

Ergebnis täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Geschäftsstelle  
Johannishof 33.  
Beratender Redakteur  
Dr. H. Kötter in Neudorf.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11—12 Uhr  
Sonntag von 4—5 Uhr.

Geschäftsstelle für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Sulzate am Montagabend bis  
8 Uhr Nachmittags, am Sonn-  
tag und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
Bei den Filialen für Auf-Zuschuss:  
Cito Kleinm., Untermarkt 22,  
Sand 28, Karlsburgstr. 18, P.  
nur bis 7½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftswirthschaft.

Nº 220.

Montag den 7. August

1876.

### Bekanntmachung.

Wir bringen durch zur öffentlichen Kenntnis, daß die Häuser des Brandwegs und der Kreuzstraße mit nachstehenden neuen resp. veränderten Nummern versehen worden sind:

Brandweg (vom Holzplatz bis Krönerstraße).

Straßen- nummer		Nummer des Brandtaufstells.	Name des Besitzers.
neue	alte		
1	1	115 C, Abth. B.	Herr Carl August Jonathan Schreiner,
2	—	115 B, —	August Carl Friedrich,
3	—	115, —	—
4	—	114 E, —	—
5	—	114 D, —	—
6	—	114 C, —	—
7	—	114 B, —	—
8	1b	114, —	Carl Ernst Otto Kunze,
9	2	—	C. A. Stolpe's Erben,
10	*	—	Herr Polizeidirector Dr. Küder,
11	—	112, —	Holzplatz des Herrn Friedrich Gutsseck,
12	—	—	—
13	—	—	—
14	—	—	—
15	—	—	—
16	5	116, —	Herr Robert Hermann Braun,
17	6	109, —	Arthur Gottschlafer Robbe,
18	14	1, —	Johann Ferdinand Hermann Krahl,
19	14b	110 B, —	Carl Ferdinand Göde,
20	14c	110 B/2, —	Carl Adolph Alex. Schulze,
21	15	110 L, —	Carl Wilhelm Nöbel,
22	16	110 M, —	Hermann Julius Uhlemann,
23	16b	110 N, —	Dr. C. Lampe,
24	17	111 C, —	—
25	—	—	Adv. Wilh. Moritz Hennig u. Christ. Friedr. Bieger,
26	—	—	Rechtsanwalt Emmerich Anschütz,
27	18	105, —	Franz August Maximilian Schmidt,
28	19	104, —	—
29	20	103 B, —	—
30	—	103 A/2, —	—
31	21	103, —	Hermann Anton Friedrich Sand.

### Kreuzstraße.

Straßen- nummer		Nummer des Brandtaufstells.	Name des Besitzers.
neue	alte		
1	18	962, Abth. B.	Herr Carl Friedr. David Börster,
2	17	961, —	Eduard Koch Teubner,
3	16	956, —	Gust. Friedr. Flinsch's Erben,
4	15	955, —	Herr Heinrich Friedr. Flinsch,
5	14b	954 B, —	Ernst Eduard Proft,
6	14	954, —	Prof. Dr. Bruno Schmidt,
7	13	953, —	Jul. Carl Eichorius,
8	12b	952 B, —	Wilh. Friedr. Bent,
9	12	952, —	Gottl. Carl Adermann,
10	11f	876 F, —	Frau Johanne Friederike verw. Hellriegel,
11	11e	876 E, —	Herr Chr. Gottfr. Sperling,
12	11d	876 D, —	Joh. Gottlob Prößdorff,
13	11c	876 C, —	Joh. Gottlob Reindhardt,
14	11b	876 B, —	—
15	—	876 A/2, —	Joh. Heinr. Schoppe,
16	—	876, —	Carl Sips,
17	11	855, —	Otto Fr. Boldmar u. Herr Carl Fr. David Börster,
18	9b	951, —	Dieselben,
19	9	950, —	Dr. Otto Mothes,
20	8	—	Wilh. Friedr. Wenf's Erben,
21	7	949, —	Frau Marie Therese Aug. verw. Henke,
22	6	948, —	Herr Friedr. Wilh. Grüner,
23	5	947, —	Frau Marie Anna Friederike verw. Mangelsdorf,
24	4	922, —	Herr Gustav Stedner,
25	3	923, —	—
26	2	946, —	Frau Fanny Marianne verw. Rößner.
27	1	945, —	—

Leipzig, am 4. August 1876

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

### Bekanntmachung.

Die Jahresgaben der Stöckner'schen Stiftung im Betrage von ca. 320 Mark sind am 3. September d. J. an

"in Leipzig beständliche arme, verschämte Bürgerstiftungen".

ausgeschlossen sind Almosens- oder Armenunterstützungsgesangsrinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 16. d. M. in der Rathswache unterm Rathaus angemeldet.

Leipzig, den 4. August 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Wesselschmidt.

auf die Ursachen des häufigeren Erkrankens und Sterbens gefahndet werden.

Es wird ferner nach den Mitteln geforscht werden müssen, um die gesundenen Uebelstände zu beseitigen und werden hier entweder bereits bestehende Einrichtungen zu verbessern, bestehende Gesetze auf Neue einzuschärfen sein, oder werden zur Herbeiführung neuer Einrichtungen oder neuer medicinalpolizeilicher Vorschriften die Unterlagen vorbereitet werden müssen. Und endlich ist unumgänglich notwendig, daß regelmäßige und ausführliche Berichte über die Gesundheitsverhältnisse unserer Stadt veröffentlicht werden, wie es in manchen anderen Städten längst Sitte ist, während man hier es bisher nicht für nötig befunden hat; solche Veröffentlichungen sind notwendig, nicht allein deshalb, um im Publicum Interesse für die öffentliche Gesundheitspflege zu erwecken, sondern auch, um auch den Leuten auf allgemeine Uebelstände und Schädlichkeiten aufmerksam zu machen und Verständnis für das zu erwecken, was ihm Gesetz bringen kann: dies wird ihn willig und geneigt machen, gegen event. behördliche Anordnungen, die, wenn er ihren Augen nicht einfiebt, ihm nur als Belästigung erscheinen und zu passivem Widerstand Veranlassung geben.

Dies sind in großen Umrissen ungefähr die Aufgaben, an deren Lösung heranzutreten das Interesse der öffentlichen Gesundheit gebietlich fordert. Ihnen gegenüber und zur Bewältigung derselben in erster Linie berufen, haben wir nach den gesonderten Einrichtungen nur eine einzige Person: den Herrn Stadtbeizirkarzt!

Es ist von vornherein klar und bedarf keines weiteren Beweises, daß diese Aufgaben die Kräfte eines Einzelnen bei Weitem übersteigen. Ein Beizirkarzt hat ganz allein als solcher schon ganz bedeutend zu arbeiten. Vergegewürtigte man sich nur einmal, was ihm Alles zu thun obliegt.

Er hat die Aufsicht über die Beobachtung der wegen des Verlaufs von Arzneimitteln und Gütern bestehenden gesetzlichen Vorschriften incl. der Aufsicht über die Apotheken, welche er fleißig zu besuchen hat, um sich von der Ordnung, Güte der Arzneien und der Beobachtung der Arzneiteile zu überzeugen.

Er hat die Aufsicht über die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften über das Selbstabrepenixen der Aerzte und Wundärzte und die Revision von deren Haushalten.

Er hat die Armen-, Waisen- und Arbeitshäuser in medicinalischer Hinsicht zu revidieren, hat die Aufsicht über Beobachtung des Gesetzes, die Leichenbefestigungen und den Leichendienst betr.,

hat die medicinalpolizeiliche Aufsicht über alle Gegenstände, welche der Gesundheit der Einwohner nachtheilig werden können (Nahrungsmittel — Handelswaren),

hat die Aufsicht über öffentliche Ankündigungen von medicinischen Gegenständen in öffentlichen Blättern,

hat die Revision der Gerichtsentscheidungen zu beaufsichtigen, die Baupolizei und die Gesundheitspolizei betr., das Gewerbelebens zu handhaben und liegt ihm die medicinische polizeiliche Aufsicht überhaupt über Alles ob, was nicht besonders namhaft gemacht ist oder was noch in Zukunft bestimmt werden wird.

Er hat die Leibwächterinnen zu unterweisen, die Apotheker-Lebtlings und Gehilfen zu prüfen, sowie die Lehrlächter, bevor sie in die Gebäuwen schule abgedient werden,

hat das Gebäuwenwesen zu reguliren, die medicinisch-polizeilichen Vorlehrungen bei ausbrechenden Epidemien zu treffen, von tollen Hunden gebissene Personen, Scheintode und Vergiftete zu behandeln, soweit sie nicht von einem anderen Arzte behandelt werden,

hat Tabellen über die Medicinalpersonen seines Bezirks zu führen,

die amtlichen Aerzte seines Bezirks in ihrer amtlichen Tätigkeit zu beaufsichtigen und alle diejenigen, welche sich mit Ausübung der Heilkunde beschäftigen, insofern zu kontrolliren, daß sie sich nicht Titel beilegen, die ihnen nach der Gewerbeordnung nicht zulassen.

Er hat alljährlich einen bezirksärztlichen Jahresbericht einzureichen, überhaupt über den Zustand des Medicinalwesens in seinem Bezirk sich fortwährend genaue Kenntnis zu verschaffen und jede fach hierzu dienliche Gelegenheit zu benutzen.

Er hat medicinal-polizeiliche Gebrechen der Behörde anzugeben, auch wenn sie ihm aus einem anderen Medicinalbezirk bekannt werden u. s. w. (sfr. Instruction für die Beizirk-Aerzte).

Der Herr Stadtbeizirkarzt ist aber gleichzeitig auch Gerichtsarzt beim Königl. Gerichtsgericht und hat als solcher auf Requisition der Behörde zu beobachten namentlich:

die Untersuchungen des körperlichen oder physischen Gesundheitszustandes von Personen, die Untersuchungen weggenommener oder wegnehmender Medicinalmittel, verschärfte oder verbotene Nahrungsmittel, sowie überhaupt aller Gegenstände oder Fälle, bei welchen es auf Ermittlung einer Eigenschaft oder Thatstache durch medicinische Beurteilung ankommt, die Constatirung des medicinisch-chirurgisch oder geburtshilflichen Thatbestandes bei Verbrechen oder bei Verdacht auf dieselben, durch Besichtigung, Secundierung und Aufstellung der Fundstücke u. s. w. (sfr. Instruction für die Gerichts-Aerzte).

Der Leipziger Stadtbeizirkarzt ist weiter alleiniger Oberarzt für den gesamten Medicinalbezirk der Stadt Leipzig.

er ist ferner, in seiner Eigenschaft als Beizirk-Arzt, offizieller, wenn auch nur an der Thomas-Schule mit Gehalt angestellter, Scholarat für sämmtliche hier in Leipzig bestehenden öffentlichen städtischen (20) und von Corporationen gegründeten (5) Schulen, sowie für die Privatschulen (13) und Kindergärten (12) und hat als solcher die-

selben (50 in Summa) mit ihren wohl an die 20,000 Kindern auf Grund des §. 11 des Volksschulgesetzes einer fortlaufenden sanitätspolizeilichen Kontrolle an der Hand der in der Verordnung vom 3. April 1873 (die Instandhaltung und Ausstattung der Schulgebäude in Rücksicht auf Gesundheitspflege betr.) enthaltenen Directive zu unterziehen.

Leider allein ist eine Aufgabe, die die volle und ungeheilte Arbeitskraft eines gesunden Menschen von früh bis Abend in Anspruch nehmen muß und es bedürfte unserer Ansicht noch eigentlich nur dieses einen Hinweises auf die biegsamen Schulverhältnisse, um die Rücksichtnahme fast zu machen, besondere Schulärzte für Leipzig anzustellen, wie solche bereits vor Jahren beantragt worden sind!

Es ist aber der Leipziger Stadtbeizirkarzt endlich auch akademischer Lehrer und wohl auch praktizierender Aerzt, er ist Oberarzt am Georgenbaude, Mitglied des Armeendirectoriu und ärztlicher Vorstand der Armen-, Kranken- und Viehklader-Anstalt x.

Wo soll da die Zeit herkommen, sich der öffentlichen Gesundheitspflege in der Weise zu widmen, wie es die Zukunft notwendig ist? Es ist dies für den Herrn Stadtbeizirkarzt ganz einfach eine Unmöglichkeit, ganz absehen davon, daß zur zulässigen Lösung mancher Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege und zu gewissen Untersuchungen rein technische Kenntnisse gehören dürfen, die man von einem Aerzte förmlich nicht verlangen kann und die die Ausübung von Sachverständigen ohnedies gebieten würden. Die öffentliche Gesundheitspflege einer Stadt kann aber überhaupt nur gelingen, wenn der Betrieb der Medicinalpolizei Sachverständige aus verschiedenen Berufskreisen unterstellt, er-gänzend und antergang zur Seite gestellt werden!

Wir glauben hiermit in genügender Weise bewiesen zu haben, daß Angehöris der vielseitigen und schwierigen Aufgaben, an deren Lösung zum Zwecke der Verbesserung der biegsamen sanitären Zustände, die städtischen Behörden in nächster Zeit heranzutreten die Pflicht haben, und angehöris der Unmöglichkeit, mit dem bisherigen Apparate der Medicinalpolizei die gesundheitlichen Gefahren wirksam bekämpfen zu können, daß angesichts dieser Momente die schleunigste Insititutur der bereits in Aussicht genommenen gemeinsamen Deputation für öffentliche Gesundheitspflege hierfür eine unabsehbare Notwendigkeit ist.

Er hat die Aufsicht über die Beobachtung der wegen des Verlaufs von Arzneimitteln und Gütern bestehenden gesetzlichen Vorschriften incl. der Aufsicht über Beobachtung des Gesetzes, die Leichenbefestigungen und den Leichendienst betr.,

hat die medicinalpolizeiliche Aufsicht über alle Gegenstände, welche der Gesundheit der Einwohner nachtheilig werden können (Nahrungsmittel — Handelswaren),

hat die Aufsicht über öffentliche Ankündigungen von medicinischen Gegenständen in öffentlichen Blättern,

hat die Revision der Gerichtsentscheidungen zu beaufsichtigen, die Baupolizei und die Gesundheitspolizei betr., das Gewerbelebens zu handhaben und liegt ihm die medicinische polizeiliche Aufsicht überhaupt über Alles ob, was nicht besonders namhaft gemacht ist oder was noch in Zukunft bestimmt werden wird.

Er hat die Leibwächterinnen zu unterweisen, die Apotheker-Lebtlings und Gehilfen zu prüfen, sowie die Lehrlächter, bevor sie in die Gebäuwen schule abgedient werden,

hat das Gebäuwenwesen zu reguliren, die medicinisch-polizeilichen Vorlehrungen bei ausbrechenden Epidemien zu treffen, von tollen Hunden gebissene Personen, Scheintode und Vergiftete zu behandeln, soweit sie nicht von einem anderen Arzte behandelt werden,

hat Tabellen über die Medicinalpersonen seines Bezirks zu führen,

die amtlichen Aerzte seines Bezirks in ihrer amtlichen Tätigkeit zu beaufsichtigen und alle diejenigen, welche sich mit Ausübung der Heilkunde beschäftigen, insofern zu kontrolliren, daß sie sich nicht Titel beilegen, die ihnen nach der Gewerbeordnung nicht zulassen.

Er hat alljährlich einen bezirksärztlichen Jahresbericht einzureichen, überhaupt über den Zustand des Medicinalwesens in seinem Bezirk sich fortwährend genaue Kenntnis zu verschaffen und jede fach hierzu dienliche Gelegenheit zu benutzen.

Er hat medicinal-polizeiliche Gebrechen der Behörde anzugeben, auch wenn sie ihm aus einem anderen Medicinalbezirk bekannt werden u. s. w. (sfr. Instruction für die Beizirk-Aerzte).

Der Herr Stadtbeizirkarzt ist aber gleichzeitig auch Gerichtsarzt beim Königl. Gerichtsgericht und hat als solcher auf Requisition der Behörde zu beobachten namentlich:

die Untersuchungen des körperlichen oder physischen Gesundheitszustandes von Personen, die Untersuchungen weggenommener oder wegnehmender Medicinalmittel, verschärfte oder verbotene Nahrungsmittel, sowie überhaupt aller Gegenstände oder Fälle, bei welchen es auf Ermittlung einer Eigenschaft oder Thatstache durch medicinische Beurteilung ankommt, die Constatirung des medicinisch-chirurgisch oder geburtshilflichen Thatbestandes bei Verbrechen oder bei Verdacht auf dieselben, durch Besichtigung, Secundierung und Aufstellung der Fundstücke u. s. w. (sfr. Instruction für die Gerichts-Aerzte).

Der Leipziger Stadtbeizirkarzt ist weiter alleiniger Oberarzt für den gesamten Medicinalbezirk der Stadt Leipzig.

er ist ferner, in seiner Eigenschaft als Beizirk-Arzt, offizieller, wenn auch nur an der Thomas-Schule mit Gehalt angestellter, Scholarat für sämmtliche hier in Leipzig bestehenden öffentlichen städtischen (20) und von Corporationen gegründeten (5) Schulen, sowie für die Privatschulen (13) und Kindergärten (12) und hat als solcher die-

## 5. Gesundheitsausschuß.

Die spezielle Erforschung des öffentlichen Gesundheitszustandes in dieser Stadt liegt den in §. 1 sub 4. 7. 8. aufgeführten Mitgliedern des Gesundheitsausschusses, welche zu dem Ende einen besonderen Gesundheitsausschuss bilden.

## 6. Geschäftskreis des Gesundheitsausschusses.

Die Schädlichkeiten in gesundheitlicher Beziehung, welche dem Gesundheitsausschus durch amtliche Übermittlung oder auf sonstige Weise bekannt werden, hat dieselbe zur Bearbeitung zu ziehen und dem Gesundheitsratte Mittheilung zu machen.

Außerdem hat er in den Fällen, wo Gefahr im Verzug ist, der Medicinalpolizeibehörde direkt Vorschläge zur Abholung resp. zur Ergriffen von Vorbeugungsmaßregeln zu unterziehen.

Als besondere Gegenstände der Aufsicht und Bedrohung seitens des Gesundheitsausschusses sind zu bezeichnen:

## die sanitären Zustände der Wohnungen,

die Frage der Kanalisation und Entfernung der Abfallstoffe, die Schädlichkeiten, welche durch Fabriken, und gewerbliche Thätigkeit hervorgerufen werden, der allgemeine Gesundheitszustand der Schulhäuser.

## ferner: die Beaufsichtigung der Nahrungsmittel und Getränke, der Bevorratungsanstalten, des Viehhofes sowohl der Fleischbestattung.

Der Gesundheitsausschuss hat außerdem die Leidensbestattungsscheine, die Berichte der Armen- und Krankenanstalten, sowie die Geburtsstellen und Hebammenbüros statistisch-wissenschaftlich zu verarbeiten und zu verwerthen.

Der Auskunfts ist endlich verpflichtet, monatliche, vierteljährliche und jährliche Berichte über die Sterblichkeit in dieser Stadt, nach Alter, Alter, Beruf, Wohnung der Geforderten, sowie monatliche Berichte über das Vorkommen wichtiger, insbesondere gemeinfährlicher Krankheiten zu erstatten. Alljährlich hat dieselbe an einen Generalbericht über jene Gesundheitsfähigkeit und die Gesundheitsverhältnisse der Stadt beim Gesundheitsratte einzureichen, der in zweckentsprechender Weise veröffentlicht wird.

## 7. Geschäftsbereitung und Geschäftsführung

beim Gesundheitsausschuß.

Die Geschäftsbereitung bleibt den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses unter sich überlassen.

Den Vorsitz im Ausschuß führt der Stadtbeizirkarzt; er verläßt jedoch, so oft er es für nötig hält, regelmäßig aber jeden Monat einmal. Außerdem muß der Ausschuss zusammenberufen werden, sobald mindestens zwei der ärztlichen Mitglieder es beantragen.

Der Stellvertreter im Vorsitz des Gesundheitsausschusses wird aus der Zahl der ärztlichen Mitglieder gewählt. Über geschäftliche Differenzen zwischen den Mitgliedern oder dieser und dem Vorsitzenden entscheidet der Gesundheitsrat.

## 8. Geschäftsführung des Gesundheitsrates.

Der Gesundheitsrat versammelt sich regelmäßig aller zwei Monate, nach Bedarf öfter.

Der Vorsitz im Beginn einer jeden Sitzung Mittheilung über den Stand der in früheren Sitzungen zur Verhandlung gelangten, noch unerledigten Sachen zu machen. Über die Verhandlungen, denen eine Beschlusserfügung zu legen ist, wird ein Protokoll geführt, welches, wie überhaupt alle Aktion des Gesundheitsrates, beim Rathaus aufbewahrt wird.

Der Gesundheitsrat ist besetzt, Auskunftsperonen zu vernehmen, resp. durch den Gesundheitsausschuss vernehmen zu lassen, Untersuchungen von Vocalitäten jeder Art, sowie von Wasser, Nahrungsmitteln etc. in gesundheitlichen Rücksichten anzurufen und durch den Gesundheitsausschuss, sowie den Stadtbauamte, resp. dessen Vertreter ausführen zu lassen, auch geeignete freiwillige Kräfte zur Unterstützung seiner Zwecke nach Bedarf heranzuziehen.

## 9. Körperl. Untersuchungen.

Schreitet der Gesundheitsrat, oder in dessen Auftrage einzelne seiner Mitglieder zu körperl. Untersuchungen, so ist den Beobachteten — außer wenn Gefahr im Verzug ist — vorher rechtzeitige Anzeige zu machen.

Die Polizeibehörde ist verpflichtet, zur Ausführung dieser Untersuchungen erforderlichen Hauses Unterstzung zu gewähren.

## 10. Ausführung der Beschlüsse des Gesundheitsrates.

Diejenigen Beschlüsse des Gesundheitsrates, welche unmittelbar administrative Maßregeln zur Folge haben sollen, werden, nach den in Vertrag kommenden Rechtsverhältnissen, dem Rathaus oder der Medicinalpolizeibehörde zur weiteren Beschlussfassung beziehentlich Ausführung übergeben.

## 11. Ausführung.

**Heyne & Weickert, akt.-off.-ress. 1—2 empfehlen vorzüglich ausgeführte Kesseldampfmaschinen bis 12 Pferdestark. Dampfpumpen für jede reizende und Saug- und Druckpumpen für jeden Zweck.**

**Pepsin** ist ein von der gesammten Medizin anerkanntes Hausmittel, als wirksamer Erfolg des bei kränkhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Übelgefühle, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampe die unentbehrlichen Dienste. 2 fl. 10.— Bei Otto Meissner & Co., Nikolaistraße 52.

**Elektrische Klingel-Anlagen** nach den best bewährten Systemen und **Blitzableiter** nach den anerkannt sichersten Systemen fertigen.

**Schoppe & Fallgatter** Telegraphenbauanstalt Brandweg 3 zunächst dem Platz liegen.

**Am 8. Sonntage nach Trinitatis wurde** den aufgeboten:

**Peterskirche:** 1) E. F. H. Sachse, Bildhauer hier mit J. A. Krell, Bildhauer, Steinbildhauer- und Holzbildhauer hier Tochter. 2) E. G. Wolf, Bildhauer und Organist in Wollenstein mit W. W. S. Zimmermann, Tischlermeister hier Tochter.

## Tageskalender.

**Kriegs-Telegraphen-Station:** kleine Rießstraße Ecke's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

**Handels-Bureau im Gebäude am Eingange zu den** Börsen bei Gottlieb. Zeitung 8 bis Nachtmittag.

**Gewöhnliche Preise der Blätter.** Einzahl 16 Uhr. Anfang 47 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Deutsche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Bücherei II. (1. Bürgerschule) 7—9 Uhr.

Städtische Sparbüste: Expeditionszeit: jeden Sonntag.

1—3 Uhr.

Sonntags 10%.

Reverta.

Dienstag.

der B.

von No.

Wittich.

Die

Wittich.



## Directer Güterverkehr

zu ermäßigten Frachtsägen



## nach Südbayern, Tirol, der Schweiz und Italien.

Der im vorigen Monate in Kraft getretene sächsisch-bayerische Güterverkehr enthält die Bestimmungen, daß Normalgitter zu Wagenladungen vereint zu einer billigeren Fracht als der Bahn übergebene Einzelladungen befördert werden. Wir besaßen uns mit der Completierung von Wagenladungen und sind infolge dessen im Stande für uns übergebene Güter

80 J. pr.	100 Kilo für Sendungen nach Südbayern,
100 J. " "	München
80 J. " "	Tirol,
40-100 J. " "	der Schweiz
100-150 J. " "	Italien

den Absendern von der Eisenbahnfracht rückzugewähren.

für Abholen und Expedition der Güter berechnen wir dem Adressaten keinerlei Spesen. Derselbe hat vielmehr nur die Fracht welche bei directer Expedition zur Einhebung gelangen würde, zu zahlen.

Unsere Lieferanten sind, da ganze Ladungen bedeutend schneller als Stückgüter befördert werden mindestens ebenso kurz als bei directer Verförderung.

Wir hoffen, daß unser Verlehr, infolge der von uns gebotenen Vortheile, recht oft benutzt wird.

Hochachtungsvoll

J. Schneider & Comp.,  
Spediteure, Ritterstraße 37.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schönschreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung wird ertheilt in der

## Kaufmännischen Schreib-Lehr-Anstalt

von F. Günther früher C. Händel, Grimma'sche Strasse 24, II.

Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit.

### Maschinen-Versteigerung.

Die sämtlichen Dampf- und Holzbearbeitungsmaschinen u. c. der vormaligen Firma

Voigt & Wenck in Neudnitz-Leipzig,

sind:

1. horizontale Dampfmaschine von 25 Pferdekraft, Anlage
1. großer Dampfkessel mit voller Armatur, gestempelt auf 4 Atmosphären, mit vom 95 Quadratmeter Heizfläche, Treppenrost zur Spülfeuerung u. Speisepumpe, Jahre 1873.
1. horizontale Dampfmaschine von 45 Pferdekraft,
2. kleinerer Dampfkessel mit voller Armatur, gestempelt auf je 4 Atmosphären mit je 40 Quadratmeter Heizfläche, 1 Etagen- und Planrost zur Kohlenfeuerung und Speisepumpe,
2. große Bunde und 1 Schwartengater, diverse große und kleine Kreissägen, 2 Bandsägen, je 1 Schweiß-, Rühr-, und Peitschedäge, 5 Hobelmaschinen verschiedener Construction, mehrere Stemm-, Bohr-, Fräse- und Schlagschneidemaschinen, einige Drehbänke, 1 vollständige Tiefenanlage und Dampfheizung, 3 Dampfheizkessel, circa 12,000 Kilo Transmissionen, 1 Ventilator zum Schlossereibetrieb, diverse Treibriemen und Reserve-Maschinenteile u. c., sollen

Montag, den 21. August a. o.

eventuell folgende Tage von früh 9 Uhr ab, auf dem Fabrikplatz, äußere Hospitalstr. 12, unter den vor der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen, gegen ein Drittel baare Auszahlung auf den Abbruch versteigert werden.

Die Maschinen, welche sämlich in den renommiertesten Fabriken, wie Gebr. Schmalz in Ossenbach, Zimmermann in Chemnitz u. c. gebaut und in vollständig brauchbare Zustände sind, können an allen Werktagen in Augenschein genommen werden. Zu weiteren Auskünften sind gern bereit

Voigt & Wenck in Liquidation.

Neudnitz-Leipzig, den 26. Juli 1876.

(H. 33705.)

### Bühnenfestspiele in Bayreuth.

I. Aufführung am 13., 14., 15. u. 16. August,

II. do. : 20., 21., 22. u. 23.

III. do. : 27., 28., 29. u. 30.

Zur ersten Aufführung sind alle Plätze vergeben. Eintrittsberechtigungen zur zweiten und dritten Aufführung sind vom Bankhaus Friedrich Feustel daher zu beziehen. Wohnungen für Eintrittsberechtigte vermittelt Herr Offiziant Ulrich hier.

(H. 8315.)

Der Verwaltungsrath.

Nächsten Sonntag, den 13. August, Morgens 5½ Uhr, Berliner Bahn.

### Separat-Vergnügungs-Extrazug

nach Wörlitz und zurück

auf 1 Tag mit Aufnahme von Delitzsch und Bitterfeld

III. Cl. 2 x 50 J., II. Cl. 3 x 50 J.

Am Sonntag den 13. August, Morgens 5 Uhr, Magdeburger Bahn. Letzter Vergnügungs-Extrazug nach Thale und Wernigerode (Vordentour). Billets nur bei Hermann Dittrich, Halle'sche Straße 4, (bis Donnerstag Mittag, später 1 J. mehr.). Ad. Schmidt.

### In allen Krankheitsfällen

innere und äußere Organe des menschlichen Körpers betreffend, auch die schwersten, veralteten nicht ausgenommen, erbielle ich mündlich oder brieflich die richtige Behandlung zur baldigen Heilung nach unanfechtbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin, welche stets mehr oder weniger gefährlich und für alle auf dem Gebiete der Heilkunde aufgelistete ein übermundener Standpunkt ist. So sind z. B. Geschlechtskrankheiten, die mit Quecksilberpräparaten behandelt einen großen Theil der Menschheit medicin-sich und elend machen, sehr leicht nach den von mir vertretenen Grundsätzen heilbar. Gedruckte Kurpläne und Anweisungen von mir und andern Schriftstellern eignen zum Zweck der Selbstheilung und Selbstbelehrung geschrieben, erleichtern die Ausführung der für im häuslichen Kreise. Während die Medicin mit misteriösen Rezepten in toten Sprachen geschrieben ihre Anhänger zu beglücken vermeint und auf Reinigung und Überglauken beruht, dient die von mir vertretene Lehre der Menschheit mit Wahrheit und voller Auflösung.

H. A. Meltzer,

Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

### „Pietät“

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt alle und jede Besorgungen von der einschärfen bis zur luxuriösen Beerdigungsfreiheit zu feststehendem, billig berechnetem Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsgattungen. Alle Heimbürginnen sind zum Vorlegen mit unfern Tarifen verpflichtet.

Haupt-Bureau. Neukirchhof 10, bei Moritz Ritter, und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gefälligen Ansicht einen Pracht-Metall-Sarg unter einem eleganten, zu verleihenden Baldachin mit Candelabern, Altar, Ernsie und Podium, im Magazin, Neukirchhof Nr. 7, aufgestellt.

### Illustrationen

zu Freiherrn von Redwitz reizender Dichtung „Amaranth“

nach Cartons des Prof. Tob. Weiß.  
Gabin. Ausgabe 15 J.  
Quart mit ff. eleg. vergoldeter Mappe 30 J.  
Folio 45 J.

Zu beziehen durch B. Köhler's Buchhandlung, Leipzig, Hofplatz Nr. 13.

### Ostindische Damen und Herren.

Interess. und pittoreske Schilderungen, 4 starke Bände, kost 9 J. nur 2 J.; auch alle sonstigen Bücher, Zeitschriften u. c. zu billigsten Preisen bei P. Ehrlich, Ecke der Univ.- u. Schillerstr.

Colportenre und beschäftigungslose Leute können sich ohne Mühe per Tag 9-12 J. verdiene, wenn selb. die von mir im Druck erschien. Darstellung des Ereignisses der in Reichsbrand bei Chemnitz verübten vierfachen Mordthat in Vertrieb bringen. Exemplare werden von Montag ab billigst vergeben bei Rich. Lange, Hohe Straße 7, Heilmann's Restauration.

Einzelne Exemplare daselbst à 10 J.



Kaufm. Lehr-Inst. Gliesenstr. 23B, I. Et. Deutsch. Rechtschr. Buchführ. u. gründl. u. bill.

### Ronde-Schrift.

Um mehrfachen Anfragen zu genügen, eröffne den 14. August einen 15ständigen Cursus zur praktischen Erlernung der jetzt so beliebten französischen Ronde-Schrift (Ecritures francaises), welche sich vorzüglich bei den Herren Kaufleuten immer mehr einbürgert. — Außerdem ertheile auch Unterricht in jeder gewünschten Schriftart. — Gesäßige Anmeldungen nehme bis dahin entgegen

im — Schreib-Lehr-Institut — von

E. Schneider, Turnerstraße 2, III.

### Junge Kaufleute,

welche sich an Lernen im Franz. u. Engl. betheiligen wollen, mögen ihre Antr. unter F & E. §§ 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lessons de français et conversation Blücherstraße 21, III.



Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Theaterrasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennigen) von 1-3 Uhr Nachmittags statt.

Sonn- und feiertags wird die Theaterrasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

Revertoire des Stadttheaters in Leipzig.

Neues Theater.

Dienstag, 8. August, zum ersten Male: Grashaus, der Volkstreiber. Trauerspiel in 5 Acten von No. Wilbrandt.

Mittwoch, 9. August: Grashaus, der Volkstreiber.

Die Direction des Stadttheaters.

Absatz der Dampfwagen auf der

Berlin-Hannoversche Bahn: A. nach Berlin: 4. 15. J.

- 5. J. — 9. 10. B. — 9. 15. B. — 1. 15. B.

- 5. 15. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B.

B. nach Magdeburg via Berndt: 4. 15. J.

- 5. 15. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bis Berndt)

- 7. 15. B. — 8. 20. B. — 9. 2. B.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. J. — 8. 2. B.

- 9. 5. B. — 1. 50. B. (nur bis Riesa)

- 5. 45. B. — 6. 50. B. — 9. 5. B.

via Döbeln: 4. — J. — 7. 15. B. — 12. 20. B.

- 2. 40. B. — 6. 20. B. (nur bis Großbothen)

- 10. B.

Magdeburg-Dresdner Bahn: 5. 40. J. — 7. 25. J.

- 10. 10. B. — 12. 30. B. — 1. — R.

- 4. 50. B. — 6. 15. B. — 8. 55. B. — 10. 20. B.

Lehrdorffsche Bahn: 5. 30. J. — 7. 45. J. — 11. 25. B. — 1. 30. B. — 5. 25. B.

- 7. 35. B. — 10. 45. B. — 12. 55. B.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 5. 25. B. — 2. — R.

- 7. 41. B. (Sonn- und Festtag 1. 30. Raden.)

Werkst. der Dampfwagen auf der

Berlin-Hannoversche Bahn: A. Von Berlin 5. 45. J.

- 10. 28. B. — 11. 35. B. — 4. 50. B. — 5. 15. B.

- 10. 50. B. — 11. 15. B. — B. Von Magdeburg

via Berndt: 8. 46. B. — 10. 25. B. — 1. 30. B. —

5. 15. B. — 10. 34. B.

Dresden-Dresdner Bahn via Riesa: 1. 40. J. — 9. 15. B.

- 12. 2. B. — 2. 45. B. — 5. 45. B. — 8. 55. B.

- 10. 40. B.

via Döbeln: 7. 20. B. — 8. 35. B. (nur von Riesa)

- 11. 50. B. — 4. 50. B. — 6. 35. B. — 10. 20. B.

(von Großbothen). — 12. 2. B.

Magdeburg-Dresdner Bahn: 2. 54. J. — 6. 55. J.

- 12. 50. B. — 10. 53. B. — 2. 25. B. — 6. 18. B.

6. 44. B. — 7. 51. B. — 9. 30. B.

Erlangen-Görlitzer Bahn: 8

Borräthig bei Alfred Lorentz, Buchhandlung, Neumarkt 20.  
**Klein, Hermann J.,**  
**Handbuch der allgemeinen Himmelsbeschreibung**  
 vom Standpunkte der kosmischen Weltanschauung dargestellt. Erster Theil: Das Sonnensystem nach dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft. Mit drei Tafeln Abbildungen  
 Zweite verbesserte Auflage. Gr. 8. geb. Preis 6 M. (Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.)

## Heimkehr, Beerdigungs-Anstalt für Leipzig u. Umgegend.

Hauptbüro Neustadt Nr. 14.

Annahmestellen: A. Trunkel, Königstraße 2.  
 Albert Wagner Nachfolger, Querstraße 36.  
 König's Witwe, Neustadt 9, Sargmagazin.

J. Brauer, Altenberger Straße 3.

Übernimmt nach geschehener Meldung eines Trauerausses beim Hauptbüro oder den Annahmestellen für die Trauersfamilie alle weiteren nur denkbaren Würdenhaltungen.

Bekannt der Leichenfrauen

und besorgt Beerdigung auf Grund eines vorliegenden Todesurtheils.

Die Tapisserie-Manufaktur von C. Hautz  
 empfiehlt Neuheiten in angesangenen und musterfertigen Stickereien. Vorjährige  
 Sachen zu zurückgesetzten Preisen.

## Meyer's Möbel-Transport-Geschäft, Brühl 48,



empfiehlt seine vorzüglichen  
 großen u. kleinen Möbel-  
 wagen bei Umzügen für  
 hier und auswärts. Mö-  
 beltransporte per  
 Bahn werden unter Ga-  
 rantie der guten Ablie-  
 ferung im Accord franco  
 ins Haus bei schneller



Lieferung aufs Pünktlich und Billige ausgeführt. Ausgebreitete Verbindungen mit Möbel-  
 transport-Geschäften des In- und Auslandes.

## Ursin's Hotel z. goldenen Löwen in Zerbst.

Unterzeichneteter, langjähriger Geschäftsführer des wohlbekannten

### Hôtel garni de la Poste, Genf

hat obigen Hôtel am 1. August c. übernommen. Dies auf das Comfortabelste eingerichtete neue  
 Hôtel am Markt in der Nähe der Post gelegen, empfiehlt unter Zusicherung der aufmerksamsten  
 Bewirthung bei civilen Preisen  
 Onibus zu jedem Bahnzuge.



### Albert Ursin. Bruchkranken,

welchen es noch nicht gelingen wollte, ihr Leiden durch  
 eine Bandage zu bekämpfen, empfiehlt ich meine auf lang-  
 jährige Erfahrung am Körper Unglücklicher und Gebrech-  
 licher gegenläufige Hülse und meine für jedes Leiden beson-  
 ders konstruierten

### Bruch-Bandagen

in reichster Auswahl zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen.

**Joh. Reichel, Universitäts-Bandagist,**  
 Versertiger der chirurgischen Bandagen für das städtische Krankenhaus,  
 Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen.

## Fabrik versilberter Tafelgeräthe

von B. Bohrmann in Frankfurt a. M.

Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs Ernst von Coburg-Gotha.



Löffel, Gabeln,  
 Messer, Thee- und  
 Kaffee-Services,  
 Hullers, Brodkörbe,  
 Lencther, Girandolen,  
 Butterdosen, Breiter,  
 Tafelaufsätze  
 etc. etc.  
 Garantierte dauerhafte  
 Versilberung.  
 Wiederversilberung und  
 Wiedervergoldung.  
 Spezialität  
 für  
 Hotele, Restaurants und  
 Cafés.

Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände  
 zu Geschenken.

Alleiniger Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei  
**Emil Grünebaum,**  
 Markt No. 8, Barthel's Hof.

## Artikel für die Reise

in reichhaltigster Auswahl: Eisenbahn- und Handkoffer,  
 Taschen aller Art mit und ohne Einrichtung.

**Bädeker-Tornister,**  
 Plaids, Reise-Decken und Schirme,  
 Haveloks und Crown-Prince-Paletots

in englischen Waterproof.

im Magazin von:

**Theodor Pätzmann,**

Dresden:  
 Schloßstraße Nr. 12.

Leipzig:  
 Neumarkt und Schillerstraße.



## J. Pergamentier sen's Bazar, No. 100. Leipzig, Salzgässchen No. 100.

Die Waffe muß es bringen. Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!  
 Ein Meter Kleiderstoffe Role 1 M. an.  
 Regenmantelstoffe  $\frac{1}{2}$  Meter 10 M.  
 Tuche, Rücklings 12 M., Dreieck, Turn-  
 tuche zu Anzügen 5 M., Barchent 2 M.,  
 Sammet 6 M., Stoibed 4 M. an.  
 Samas, Flanell 9 M., Butterstoffe v. 1 M.  
 Glanz, Kattun 24 M., Vuryat 5 M.  
 Vique, Kattun, Jacquard 3½ M. an.  
 Kleiderleinen 4 M., Blaudruck 25 M.  
 Möbelstoffe, als Kissen, Damast billig.  
 Bettdecken v. 25 M., Untertassen v. 10 M.  
 800 Taschentücher, Stück 27½ M. an.  
 Herrentaschentücher 3 M., f. Kinder 1 M.  
 Damen-Umschlagtücher, echter Sammelbillig.  
 Kettenspielen 3 M., Decken 3 M., Sopha-Tapiche,  
 Bett-Vorleger 20 M., Stubenteppiche 2 M.  
 Schwarze Tafette, Kissen, Atlas enorm billig.  
 Schw. Tafettächer, seid. Taschentücher  
 20 M., seid. Tücher 6 M., seid. Shawls 2 M.  
 Damenblousen in Null, Guipure 20 M.  
 Herren-Oberhemden v. 25 M., Hemden-Ein-  
 sätze 5 M. an., Vorhemden 4 M., Kragen 3 M.,  
 Damentreppen 25 M., Stulpfen 3½ M., Herren-  
 u. Damenhemden in Dolak u. Leinen 20 M.  
 an., Arbeitshemden u. Blousen 15 M. an.  
 Gut gearb.! Damezeugstück 11½ M. an.

Kinder 15 M., Herren-Bedekleidetten  
 2½ M., Handschuhe 22 M. an, Glashandschuhe  
 10 M! Gardinen in Null, Seide  
 u. Baumwolle enorm billig. Schärpen 1 M.  
 Null 3 M., Butter-Gaze 15 M., weißer  
 Viquat 15 M., Rind-Viquat 4 M., Bett-  
 leinen 2½ M. an, Bett-Julet 3 M., Schleif-  
 Leinenwand, Sittauer Leinen 2½ M. an.  
 Shirting 1½ M., Chiffon 2 M., Stangen-  
 leinen, gestreift 26 M., Shirting-Taschen-  
 tücher 1 M., Dhd. 7½ M., rein leinene 20 M.  
 Handtücher v. 15 M., Taschentücher, Tisch-  
 länder, Taschländer, Servietten, Blaudruckstücher,  
 Blau-Leinen f. billig. Wäschtücher 1½ M.,  
 Käppchen 15 M., Käppchen in Damast, alle farb. 15 M. an.  
 Kattunklösen 12½ M., Kattun- u. Moire-  
 schürzen 7½ M., seid. Schürzen, seid. Jacquett,  
 Corlett f. billig. Unterbeinkleider f. Damen u.  
 Röcke 7½ M. an, Kindersleicht. 15 M., Unter-  
 rote 8 versch. Sorten, 22 M. an, Gesund-  
 heitsjacken v. 20 M., Herren- u. Damen-  
 strümpfe 4 M., Kinderstrümpfe v. 3 M.  
 Herrenblöße 1 M., Gunni- u. Gurtblößen-  
 träger 3½ M. an, Käppchenbretter, Brod- u. Früh-  
 läufe 2½ M., Schulranz 25 M., Badehosen 25 M. an.

## Fliegenfänger,

empfehlenswert wegen massenhafter schneller Tötung  
 der Fliegen. Mit Beschreibung Stück 40 Pf.

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.  
**Adalbert Hawsky, Leipzig,**  
 Grimma'sche Straße 14.

## Goetz & Nestmann,

Eisengießerei.  
 Maschinenfabrik.

Vor dem Windmühlentor.

Kesselschmiede.  
 Reparaturen.

## Specialität.

## Kessel-Dampfmaschinen.

### Der Kleinindustrie

werden mit diesen Maschinen Motoren von solider  
 dauerhafter und kräftiger Construction und  
 Ausführung geboten, welche in jeder Richtung mit den  
 aus dem Ausland bezogenen wetteifern können. Alle gesetzlich  
 verlangten Sicherheits- und Speiseapparate sowie ein  
 Vorwärmer werden mit jeder Maschine geliefert. Die Con-  
 fection zur Aufstellung, auch in Arbeitsräumen, ist ohne alle  
 Schwierigkeit zu erlangen. Besichtigung vorhandener  
 Maschinen ist erwünscht.

Wie noch nie hier geboten, findet im Strumpfwaaren-Aus-  
 verkauf Brühl 27 bei **B. Mayer**, Brühl 27 eine ständig.  
 Preisermäßigung von sämtlichen Waaren nur von heute bis  
 Ende dieser Woche im Detail statt.

Ich enthalte mich jeden Preisänderbietens, da die Preise unglaublich billig festgesetzt, und  
 rath einem Jeden, diese Vorlese in diesen 6 Tagen zu benutzen. Zum Ausverkauf steht:  
 90 Dhd. japan. Soden u. Frauenstrümpfe, 150 Dhd. weiße u. Patent-Kinderstrümpfe,  
 100 Dhd. rot eingel. glatte Kinderstrümpfe, 200 Dhd. braune gestrich. Soden u. Frauen-  
 strümpfe, 200 Dhd. gewebte seine weiße und bunte Frauenstrümpfe sowie Herren-Soden,  
 100 Dhd. Florjäckchen und billige Unterhosen, 150 Dhd. weiße Patent-Strumpfslangen,  
 50 Dhd. Badehosen, 60 Dhd. wollene Petinet Cuanas, diverse seidene u. Zwirnhand-  
 schuhe sowie reinnollene Camisols, wollene Jacken, Unterhosen, Soden und Strümpfe  
 kostengünstig von  $\frac{1}{2}$  Dhd. an 40% Rabatt.

Nur bei **B. Mayer, Brühl 27,**  
 Ecke der Nicolaistraße.

## Prachtvolle Stoffe

für Herren- und Knaben-Anzüge em-  
 pfehle in großer Auswahl sehr billig  
 Stegor, Hainstraße 5, 1½ Tr.

## Die Gardinen-Fabrik

von A. Drews, Schimmel's Gut,  
 verkaufte ihre Fabrikate im Einzelnen zu Fabrikpreisen.  
**Gestickte Gardinen in allen Qualitäten u. neuesten Mustern.**  
 Zwirn-Gardinen  $\frac{1}{4}$  von 11 M.,  $\frac{1}{2}$  von 15 M. pr. Stück an.  
 Englische Tüll-Gardinen in großer Auswahl billig.

### Echt importierte Cuba-Cigarren

in Original-Packung per 100 Stück 6 M. im Ausverkauf bei  
 (R. B. 104.)

**Paul Altmann, Grimm. Str. 31.**

Diejenigen sind billiger.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 220.

Montag den 7. August

1876.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach langer Pause liegen mit einem Male wieder die Friedensstauben in hellem Schwarm. Eine bekannte officielle Correspondenz der „Karlshäuser Zeitung“ aus Wien meldet vom 2. Aug.: „Dem Vernehmen nach ist eine neue diplomatische Intervention der Drei-Kaiser-Mächte in Vorbereitung, und diese Intervention wird möglicher Weise eine vorjährige Entscheidungsschlacht nicht erst abwarten. Die Mitwirkung speziell Englands wird auch diesmal gefehlt werden, aber sie wird nicht Bedingung der Action sein, sondern diese so wohl erwogen werden, daß es eventuell genügt, die vollendeten Thatsachen der Genehmigung Europas zu unterstreichen.“ Andere Nachrichten wollen wissen, ob siejen während der letzten Tage zwischen den englischen und den russischen Regierung Verhandlungen gepflogen worden, um einen Waffenstillstand zu erlangen, auf welchen ein Kongress folgen solle. Kaiser Milan soll sich über den Ausgang des Krieges keine Illusionen machen, sondern besteht sein, die Einleitung von Friedensverhandlungen zu ermöglichen. Griech und Rostich sind deshalb ins Hauptquartier gereist, um den Fürsten vor jedem Schritte zu warnen, den Milan in der angekündigten Richtung unternehmen wollte. Griech ist der Meinung, daß der Kampf so lange fortgesetzt werden soll, als nicht jede Hoffnung geschrumpft sein wird, daß mit Hülfe der europäischen Diplomatie ein wenn auch bescheidener Erfolg erzielt werden kann. Im Falle einer friedlichen Wendung müßte das Ministerium zurücktreten, was die Kriegsblut des Herrn Griech noch erhöhen mag. Der Fürst befindet sich in einer trübsamen Lage. Sein Cabinet besteht aus solchen Politikern, zu denen er kein Vertrauen hat, und dennoch ist er durch die Umstände gezwungen, seine Gegner an der Spitze der Geschäfte zu belassen.

Das provvisorische Reichstagsgebäude hat bekanntlich die berechtigte Eigentümlichkeit, jedes Jahr eine größere Reparatur notwendig zu machen. Der gegenwärtige Sommer ist zur Herstellung einer neuen Heizvorrichtung im Sitzungssaale des Bundesrats benutzt worden. Das frühere Erwärmungsproblem soll bei den Mitgliedern der hohen Körperschaft Ursache häufiger Verunsichertheit gewesen sein.

Einer Nachricht der „Schles. Presse“ zufolge hätte der ehemalige Erzbischof Ledochowski von Rom aus den staatsfreuen katholischen Geistlichen in der Provinz Polen Admonitionsbriefe zugesandt, worin sie aufgefordert werden, innerhalb 90 Tagen ihr staatsfreundliches Auftreten, das ein Standal genannt wird, öffentlich zu widerrufen, widergenfalls die Suspension vom geistlichen Amt und von der Pfarrstelle und der große Kirchenbann über sie werde verhängt werden. Wenn diese Nachricht bestätigt ist, darf man in ihr einen Beweis erblicken, daß das Wiedererwachen des Bewußtseins von den Pflichten gegenüber dem Staat und die Emancipation von dem Terrorismus der staatsfeindlich-ultramontanen Richtung unter dem Kreuz der Provinz Polen unverkennbar große Fortschritte gemacht hat; denn andernfalls würde man wohl noch gegläugt haben, zu diesem äußersten Mittel zu greifen und sich der Gefahr eines ungeheuren Eclats auszusetzen. Ob die also „Admonitionen“ nun innerhalb der festesten Freiheit reumäßig gehorchen werden, bleibt abzuwarten. In Rom mag man mit großer Sicherheit auf die Wirksamkeit der Drohung rechnen — und man hat nach den so häufig gemachten Erfahrungen einzigen Grund dazu —; indeß, es könnte sich doch ereignen, daß die Männer, welche sich durch den Kirchentum von Peranie und ähnliche Erfess des fanatischen Volks nicht scheuen liegen, auch dem römischen Bannstrahl gegenüber fasses Blut bewahren. Wird alsdann die Curie ihre Drohung zur Wahrheit machen? Wer sie scharf raus ankommen lassen, die betreffenden Geistlichen sammt ihren Gemeinden in ein feindseliges Verhältniß zur römisch-katholischen Kirche hineinzudringen? Über wird sie die Gemeinden gegen ihre Geistlichen aufzweigen und so, da die Geistlichen auf jeden Fall durch den Staat in ihren Lemtern geschützt werden, den hellen Auerhähne predigen? Man sieht: Es ist hier ein Punkt, von welchem aus leicht eine Entwicklung ihren Anfang nehmen könnte, die zu den unabrechenbaren Folgen führen müßte.

Der König von Bayern ist in der Nacht zum Sonntag in Bayreuth eingetroffen.

Das „Journal des Debats“ beleuchtet das Verhältniß der Parteien in Deutschland bei dem beginnenden Wahlkampfe und kommt nach einer für französische Verhältnisse mit anerkennenswerther Sachkenntniß geschilderten Schilderung der verschiedenen bis jetzt hervorgebrachten Richtungen zu dem Schluß, daß Deutschland, weit entfernt, ein Bedürfnis nach Vergroßerung zu empfinden, im Gegentheil von der Rothwundigkeit durchdrungen erscheint, langsam und mit Hülfe aller nationalen Kräfte sein politisches und ökonomisches Gebäude zu festigen, welches bisher zu eilig nur nach den Ansichten einer einzigen Partei gebaut war. Das ist eine langwierige Arbeit, und eine, welche als erste Bedingung eine friablende äußere Politik voraussetzt. Da hat denn der Kürm der Deutschnationalen, Agricier u. s. w. doch eine gute Wirkung gehabt. Deutliche wird sich freilich eines Wechsels nicht erneut können, wenn er sieht, welches Umweges man in Frankreich bedarf, um sich von unseren friedlichen Absichten zu überzeugen. Und noch

dazu läuft sich das „Journal des Debats“ durchaus in seiner Rednung; denn wenn wirklich nichts Anderes als die formidable Agitation der Agricier, Schützlinner und politischen Reactionaire uns hinderte, einem „Bedürfnis nach Expansion“ Genüge zu thun, dann würde es um die Garantien für die Friedlichkeit unserer auswärtigen Politik allerdings herzig schwach bestellt sein. Indez, die Hauptsache ist, daß man in Frankreich endlich anfängt, objectiver und vertrauensvoller über uns zu urtheilen; auf welche Gründe hin, kann uns ziemlich gleichgültig sein.

Nach Berichten aus Ragusa ist Muhtar Pascha nächst Trebinje vollkommen vernichtet. Eine Katastrophe steht zu erwarten; die Verbündung zwischen Ragusa und Trebinje ist ganz abgeschlossen. Ein nach Trebinje dirigirter Provinztag musste umschwenken. Die vorhersehende türkische Hauptarmee (unter Leitung des Kriegsministers Abdur Kerim Pascha, siehe den 6. d. M.) ergriff die Offensive; Hafiz Pascha erstickte die Hölle von Topolnica und General Tschernajeff mußte sich mit seinem Corps wieder auf Babina Glava zurückziehen (siehe den 3. d. M.). Hajji Pascha geht mit einem Corps über den Timok ohne daß die Serben (unter Oberst Lefschianu) ihn daraus zu verhindern vermögen (siehe den 13. d. M.).

In Panocova wird General Stradimirovics (ein österreichischer Militair, der

in serbische Dienste getreten, sich aber angeblich

mit General Tschernajeff vereinigt hat) von den österreichischen Behörden verhaftet. — England: Explosion auf dem Panzerschiff Thunderer auf der Themse, tödlich 25 und verwundet über 50 Personen.

14. Die Wirren im Orient: Weiteres, wenn auch langsame Vorbringen der türkischen Truppen im Süden (bei Babina Glava) und im Norden am Timok (siehe den 14. d. M.). — Großer Ministerrath in Konstantinopel; in demselben werden die Grundlagen der dem Reiche zu gebenden Versammlung endgültig festgestellt. — Die (offiziellen) Zeitungen Konstantinopels bringen Mittheilungen, daß an der vergangenen Veröffentlichung der zugesagten Reformen nur der Friedensbruch Serbiens Schuld sei; nach Niederoerwerbung des Feindes würden dieselben sofort ins Leben gerufen werden.

Urruhren in Smyrna gegen die Christen. —

Woden: Schlüß der Kammer. — Mexiko: Treffen bei Orizaba; General Alatorre bringt den Aufständischen eine entscheidende Niederlage bei. — Schweiz: Durch Einschub eines im Bau begriffenen Tunnels der Gotthardbahn werden 18 Menschen getötet.

15. Die Wirren im Orient: Weiteres, wenn auch langsame Vorbringen der türkischen Truppen im Süden (bei Babina Glava) und im Norden am Timok (siehe den 14. d. M.). — Großer Ministerrath in Konstantinopel; in demselben werden die Grundlagen der dem Reiche zu gebenden Versammlung endgültig festgestellt. — Die (offiziellen) Zeitungen Konstantinopels bringen Mittheilungen, daß an der vergangenen Veröffentlichung der zugesagten Reformen nur der Friedensbruch Serbiens Schuld sei; nach Niederoerwerbung des Feindes würden dieselben sofort ins Leben gerufen werden.

Urruhren in Smyrna gegen die Christen. —

Woden: Schlüß der Kammer. — Mexiko: Treffen bei Orizaba; General Alatorre bringt den Aufständischen eine entscheidende Niederlage bei. — Schweiz: Durch Einschub eines im Bau begriffenen Tunnels der Gotthardbahn werden 18 Menschen getötet.

16. Die Wirren im Orient: Die Türken unter Saleiman Pascha (von der Hauptarmee siehe den 14. d. M.) erstürmen Babina Glava; General Tschernajeff wird mit seinem Corps wieder bis an die serbische Grenze zurückgedrängt. — Den rumänischen Kammer bringt der Kriegsminister eine Vorlage auf eventuelle Mobilisierung der Arme ein; ebendaselbst wird der Antrag gestellt, daß vorige Ministerium in Auflagezustand zu versetzen. — Spanien: Die Cortes nehmen mit 221 gegen 26 Stimmen das Toleranzgesetz an.

Großherzog folgt.

## Der active Lehrkörper der Universität nach dem Lectionss-Katalog für das Winterhalbjahr 1876/77.

→ Leipzig, 5. August. Der Lectionss-Katalog für das Wintersemester ist höchst erschienen. Die Vorlesungen des letzteren beginnen danach den 16. Oktober und schließen den kommenden 15. März.

Der theologischen Docenten sind 12 (1575/76: 15), sieben ordentliche, die übrigen außerordentliche Professoren, darunter ein ordentlicher Honorarprofessor. Privatdocenten sind keine aufgeführt.

In der Juristen-facultät sind 17 Lehrer (1875/76: 17: 17) naumbast gemacht, elf ordentliche, vier außerordentliche Professoren, zwei Privatdocenten. Der zuletzt eingetretene Lehrer ist Dr. jur. Lenel. Der selbe zeigt an, daß er über Gajus Institutionen lesen, sowie ein Pandecten-Repetitorium halten wird.

Die Medicinen anlangt, so werden zehn ordentliche Professoren aufgeführt, von denen jedoch einer vom Cultusministerium vom Halten der Vorlesungen dispensirt ist, sodann 15 außerordentliche Professoren, endlich 13 Privatdocenten, in Summa 38 Lehrer (1875/76: 41).

Die stärkste Facultät hinsichtlich der Lehrkräfte und Mittel ist die philosophische. Der Ordinarien sind 31, also 3 mehr als die andern drei Facultäten zusammen ordentliche Professoren zählen. Auch die außerordentlichen Professoren sind 31 an der Zahl. Dazu kommen 26 Privatdocenten und Lectoren. Davon sind abzurechnen zwei Professoren, ein ordentlicher und ein außerordentlicher, die vom Halten der Vorlesungen dispensirt sind. Die Facultät hat also 88, resp. 86 Lehrer (1875/76: 83), mehr als 56 Proc. der gesamten Lehrerzahl der Universität.

Die Hochschule besitzt mithin für das Wintersemester 1876/77 im Ganzen 155, beziehentlich mit Abzug der nicht mehr zum Halten der Vorlesungen verpflichteten drei ältern Professoren, 152 Lehrer. Dieselben theilen sich beinahe numerisch gleich in drei Kategorien: Ordinarien, Extraordinarien und Privatdocenten. Man hat nämlich z. B. 59 ordentliche, 55 außerordentliche Professoren und 41 Privatdocenten hier.

Das Wintersemester 1875/76 wies im Lectionss-Katalog 150 Lehrer auf, von denen einer nicht

aktiv war. Trotz der Verminderung der Lehrerzahl durch inzwischen eingetretene Todesfälle etc. steht die Besser der Docenten heuer nur um 1 gegen das letzte Wintersemester zurück, so zwar, daß in diesem Augenblick die theologische und die medicinische Facultät je drei Docenten weniger, die philosophische Facultät jedoch fünf mehr zählen, als im angezogenen Semester, die Docentenziffer der Juristenfacultät aber sich gleichgeblieben ist.

Die Zahl der Ordinarien betrug im vorigen Winter 61, jetzt beläuft sie sich auf 59, also zwei weniger, die Besser der Extraordinarien war 53, jetzt ist sie 55, also zwei mehr; die Privatdocenten beifügten sich mit 42, jetzt haben wir deren 41.

## Die Ankunft der Seehunde.

Die bedenkliche Lücke, welche in Leipzig's Leben bisher durch den gänzlichen Mangel von Allem, was Seehund ist und heißt, bestand, ist nun endlich, und zwar in glänzender Weise, ausgefüllt. Gestern, genau nach dem Programm, und mit jener Prachtlichkeit, welche die Höchstheit der Könige ist, hielt die Seehunde ihre feierlichen Einzug in das Bassin des Pfaffendorfer Hofs. Acht Stück sind es, welche den schönen Besuch zu erfüllen haben, dem Leipziger Publicum durch ihr Thun Aufschluß zu geben, wie der Seehund schwimmt, wie er auf dem Lande fortbumpt (denn vom Sehen ist da nicht die Rede), wie er ruht, wie er frische pastet und — entweder frisst oder auch nicht, kurz, wie er als Seehund lebt und lebt. Gewöhnlich läßt sich der Seehund in langen Nörden von nicht übertrieben seinem Geschlecht, welche, wie es scheint, eigens für diesen Zweck gefertigt und mit Stroh belegt werden, transporieren und wir erwarteten daher eine Reihe solcher Röder zum Aufpaden bereit dastehen zu sehen. Aber man lernt nicht aus. Hohe Kosten waren es diesmal, welche die Balsinidaten bringen, und alle sogar mit Wasser versetzen, so daß die Thiere in ihrem Element getreift sind. Große Erkenntlichkeit dafür zeigten sie indes keineswegs, denn wenn man von oben nahe in die Röder hineinfahrt, so führen die Insassen schaudend in die Höhe, dergleichen Studien also bedenklich erschwend.

Das Aufpaden ging übrigens durch den Oberwärter des Herrn Hagedeck glatt von Statten; einfach genug geschah es, indem die Röder eben hinweggeschlagen, der Kasten ohne Weiteres auf die Seite nach dem Bassin zu gestürzt wurde, sodass der Seehund gleichsam mit ausgeschossen, seine Plack sofort erkennen und in das Bassin rutschen mußte. Der erste, zugleich der größte, erfüllte alle Erwartungen und übertraf sich selbst. Raum im Wasser, schwamm er sofort mit der Grazie eines kleinen Alsterschraubendampfers, indem er die hintern Flossen genau in der Weise einer Schraube bewegte, so daß sogar das gurgelnde Rauschen des Wassers davon erinnerte. Der große Fisch, welcher nebst anderen im Bassin schwamm, wurde von ihm sofort erfaßt und denselben hoch über Wasser haltend, sah er nach und nach seine Reisefährten in derselben Weise das Bassin bevölkern. Es entwickelten sich nun da schon recht anziehende Szenen, doppelt anziehend durch den Gegensatz, welchen diese beweglichen Thiere mit ihren klugen Gesichtern und den schönen großen Augen zu den bisherigen Bewohnern des Bassins bildeten. Doch gebieten wir erst noch weitere Studien zu machen, ehe wir das eigentliche Treiben der „Pfaffendorfer Seehunde“ schildern können.

Dass wir erst zum Schlus das zeitlich doch vorangegangene Empaden der Alligatoren erwähnen, bat seine einfachen Gründe. Sie sind gewesen! Wäre es da nicht Unrecht, durch lebhafte Verstärkung ein nicht mehr zu befriedigendes Gehabe nach diesen holden Thieren zu erwarten? Dieselben schwammen auch selbst so zu fühlen, denn man mügte lägen, wollte man sagen, daß sie sich bei der Sache irgendwie interessant benommen hätten. Möchten die Kleineren der Gesellschaft einfach beim Schweiß gepast, durch die Lust geschwungen und ihrer Lustvorstellung zu geführt werden, oder wurden die Größeren auf dem Sande hingeschleift: fast alle nahmen die Behandlung ruhig hin, und man konnte höchstens fragen, ob das mehr Ergebung oder Übung sei. Den beiden größten mußte der Kästcher über den Kopf gezogen werden, um sie besser Hand haben zu können, und bei dem größten, welcher den Beschlus machte, war dessen gewaltige Schwere die Haupthöheigkeiten, welche ihm auf die Seite gelegt und der Fisch in dieselbe mühsam hineingeschoben wurde.

Wir wollen nun noch bei dieser Gelegenheit kurz zusammenstellen, welche Thiere jetzt dem Besucher des Bassins zur Schau gestellt sind. Von Seugethieren also vor Allem die Hauptpersonen, die Seehunde, außerdem aber noch 3 junge Otter, welche vor einigen Wochen, als sie noch ganz klein waren, von einem Pandecten-Repetitorium halten würden.

Die Hochschule besitzt mithin für das Wintersemester 1876/77 im Ganzen 155, beziehentlich mit Abzug der nicht mehr zum Halten der Vorlesungen verpflichteten drei ältern Professoren, 152 Lehrer. Dieselben theilen sich beinahe numerisch gleich in drei Kategorien: Ordinarien, Extraordinarien und Privatdocenten. Man hat nämlich z. B. 59 ordentliche, 55 außerordentliche Professoren und 41 Privatdocenten hier.

Das Wintersemester 1875/76 wies im Lectionss-

Wunden, leicht eingefangen. Jetzt sind die Flügel noch mehr gefürtzt, so daß ja bloß der Kopf nach oben ist. Der früher auf der Steingruppe sitzende Bussard ist nicht mehr vorhanden, da er in einem Konflikt mit Herrn Vinkel den Kürzeren gezogen hat. Dagegen sind selbst nach der Abreise der Alligatoren die Reptilien immer noch reichlich vertreten, denn die zwei Alligator-Schildkröten, nebst der jungen See-Riesenfischkröte befinden sich in Gesellschaft der Seebunde noch im Bassin, eben so sind die australischen Riesen-Eidechsen mit ihren unendlichen Schwüngen noch vorhanden, und auch das Terrarium bringt noch die Schlange (uns in Bezug auf ihre Art noch nicht vorgestellt) und die schönen smaragdgrünen Eidechsen, welche das Stück zu 3 L. verhältnißmäßig sind. Die griechischen Landschildkröten sind sämmtlich verkauft und werden wir, da es doch nur hier viel Besitzer derselben gibt, vielleicht für diese eine Gebrauchsanweisung mittheilen. L.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 6. August. Es scheint noch vielfach Unklarheit in unserer Einwohnerschaft in Bezug auf den Tag zu herrschen, an welchem der Kaiser Wilhelm hier eintrifft. Wir wollen deshalb mittheilen, daß Se. Majestät vom 5. bis 7. September in Leipzig anwesend ist, an welchem letzteren Tage er nach Wiesenburg übersteigt. Bezuglich der Tagesszeit, zu welcher die Ankunft des Kaisers geschieht, ist noch nichts fest bestimmt.

\* Leipzig, 6. August. Am gestrigen Abend erfüllte eine sehr zahlreiche und fröhlich bewegte Gesellschaft die ausgedehnten, glänzend erleuchteten Gartenräume des "Tivoli". Die Leipziger Gemeindebeamten hatten zu Ehren ihrer Gäste, der Theilnehmer des sächsischen Gemeindetages als Empfangsfeierlichkeit ein Gartenfest veranstaltet und hatten damit jedenfalls einen glücklichen Griff gehabt. Es vereinigte sich Alles, um das Fest wohl gelingen zu lassen. Der wöchentliche Sommerabend, welcher nach dem Tages großer Hitze endlich etwas Kühlung brachte, machte den Aufenthalt im Freien bis tief in die Nacht hinein zum wirklichen Absal. Das geladene Publicum, darunter auch ein sehr reichhaltiger und lieblicher Damenstil, war fast vollständig dem ergangenen Rufe gefolgt. Wir bemerkten nicht allein die hiesigen und auswärtigen Gemeindebeamten mit ihren

Angehörigen, sondern es waren auch viele andere hiesige Familien, Mitglieder des Rathes und der Stadtoberordneten u. s. w. erschienen. Der erste Theil der Feierlichkeit umfaßte Instrumental- und Vocal-Concert-Vorträge, welche von der Wendischen Kapelle und mehreren Gesangvereinen unter Direction des Herrn Greiff und Böhme mit großer Bravour vorgeführt und von der Zuhörerschaft meist stürmisch applaudiert wurden. Während dieser Vorträge nahm ein Mitglied des Festcomites, Herr Stadtoberordneten-Archivar Sauer, Gelegenheit, die ausdrückliche Theilnahme des Gemeindenbeamten-tages mit einer herzlichen, kräftig bewegten Ansprache zu begrüßen. Nach Beendigung des Concerts wurde ein sehr geschickt arrangerter Feuerwerk abgebrannt, dessen einzelne Theile vielfach Bewunderung erregten, und den Schluß der Feierlichkeit bildete ein Ball, der dafür sorgte, daß das Fest kein allzu frühes Ende nahm. Von den auswärtigen Fehlgenossen konnte man altheitig die Versicherung hören, daß sie mit der ihnen hier zu Theil gewordenen Aufnahme höchst zufrieden seien.

\* Leipzig, 6. August. Das bereits angekündigte Trauerspiel "Grafkuss der Holländerin" von Adolf Wilbrandt, auf dessen Einladung die größte Sorgfalt verwendet werden ist, wird Dienstag den 8. Aug. zum ersten Mal in Scene geben. Es sieht wohl zu erwarten, daß die seiner Zeit von der Grillparzer-Stiftung mit dem ersten Preis gekrönte und auf vielen der vorzüglichsten Bühnen, wie auf den Hoftheatern zu Wien, Dresden, Hannover, Braunschweig, Karlsruhe u. mit einem geradezu sensationellen Erfolg gegebenen Tragödie auch hier ein ungewöhnliches Aufsehen zu erregen nicht verfehlten wird.

\* Leipzig, 6. August. Ein hervorragend großer Thee hat sich in vergangener Nacht am Gerichtsweg hier abgespielt. Ein Schieferdeckerhäusle aus Döllig, welches dafelbst bei seiner Mutter wohnt, hatte schon die ganze Nacht hindurch den abfuhrlichen Haussandale verloren. Mutter und Schwester geschlagen und dadurch die übrigen Haushbewohner und die Nachbarschaft alarmiert, so daß man überall aus den Fenstern herausgeschauten und endlich Polizei verlangt hatte. Die Schwester des Excedentes hatte darauf einen Schuhmann herbeigeschickt und für sich und ihre Mutter um Hilfe gegen den Wütherich gebeten. Raum war aber der Schuhmann in der letzten Stube eingetreten und bat ihn zur Ruhe ernahmt, so wurde ihm von dem tollen Menschen ausß Grubbe-

begegnet, jeder Gehorsam direct verworfen und mit "Treppen hinunterwerfen" gedroht. Da sah sich der Schuhmann zur Arrestur des Wider-spenstigen veranlaßt; er vermochte die Festnahme aber tatsächlich nicht auszuführen, da letzterer einen Stuhl ergriß und denselben auf dem Schuhmann in Stütze zerschlug, so daß letzterer Mühe hatte, sich dieses Angriffs zu erwehren und vor Bewußtung sich zu schüren. Als aber gleich daraus der Excedent die Stube von unten abschloß und von neuem auf den Schuhmann eintrat, zog letzterer nothgedrungen das Seitengewehr. Trotzdem wurde er gepackt und beide führten nunmehr im Ringkampfe zu Boden. Da erschien zum Glück, denn wiederholt hatte sich der Excedent, wiewohl vergeblich, des Seitengewehrs zu bemächtigen gesucht, von den Haushaltern herbeigeholt, polizeiliche Unterstützung. Mehrere Schuhmänner drangen in die Wohnung ein und bemächtigten sich endlich des rasenden Menschen nach großer Anstrengung. Man brachte letzteren zunächst in die 1. Bejirkswache, wo er gefesselt und nunmehr widerstandlos weiter bis ins Stockhaus auf dem Naschmarkt geschafft wurde.

— Über das aus Schlierberg bereit gemeldete Unglück hört das Chemn. Tgl., daß die Einverständniß mit dem Schlossverwalter, Forstamtamt Mann Sachse, durch Einsteigen in den fraglichen Brunnen und Herablassen von Untern über den Verbleib des Veichnam's angestellten Erörterungen bis jetzt ohne Erfolg geblieben sind. Es ist daher nunmehr die völlige Erschöpfung des etwa 300 Ellen tiefen Brunnens angeordnet worden, was indessen bei dem dermaligen ziemlich hohen Wasserstande von ungefähr 15 Ellen mutmaßlich 6-7 Tage andauern dürfte. Wegen der nothwendig werdenen Reinigung bei Disinfektion des fraglichen Brunnens ist das Erforderliche angeordnet worden. — Wie daß "Augustusbad. Wobl." erzählt, hatte die bauernsweise Dame vor dem Himmelspringen in den Brunnen ihr Potemonnaie, in welchem sie kurz zuvor ihre Fingerringe aufbewahrte, an das Brunnengeländer gelegt.

### Verschiedenes.

— Der Bau der Central-Gebeten-Anstalt zu Ritterfelde schreitet jetzt rüdig vorwärts. Die vier großen Cafeterien-Gebäude sind fast vollendet, die Kirche und das Dekonominiegebäude werden jetzt stark in Angriff genommen, und wird

verauffälliglich der ganze Bau in spätestens einem Jahre vollendet werden. Das Berliner Hauptcorps, aus 7 Compagnien und 70 Unteroffizieren resp. Vorpostenführern und 700 Kadetten bestehend, sowie die 6 Vorcorps zu Potsdam, Brandenburg, Potsdam, Ruhland, Oranienstein und Wahlstatt mit 2 Compagnien und 200 Kadetten, also in Summa 1970, werden zusammen vereinigt und in Ritterfelde untergebracht. Drei sollen sie in 4 Bataillone zu 4 Compagnien zu 125 Kadetten eingeteilt werden und analog dem großen Militair-Waisenhaus zu Potsdam das 1. Bataillon weise, das 2. rothe, das 3. gelbe und 4. blonde Kadettinappare erhalten. Die "B. B. B." bemerkt hierzu, daß vielleicht auch die sächsische Kadettenabteilung mit einverlebt werde. Augen diesen circa 2000 Kadetten finden noch etwa 400 Personen, als Offiziere, Lehrer, Haushälter, Wärter, Butiken, Küchenpersonal ic. Unterkommen, so daß die Anzahl etwa 2400 Köpfe beherbergen wird.

— Schrecklicher Sturz. Die Corresp. Weistein in München schreibt: Wer kennt nicht die "rote Wand", jenen herzlichen Aussichtspunkt südlich vom Schliersee resp. Seiten, der über 5900 Meter sich über dem Meeresspiegel erhebt? Im Fremdenbuch, das sich auf der Spitze des Berges befindet, stehen nun unterm 27. Juli folgende drei Namen verzeichnet: Mart. Sieg, Probst aus Fischbachau, Hel. Magd. Rehl aus Fischbachau und Kathar. Gottfried, Wehrersterchter aus Fischbachau. Sämtliche sind, wie aus der Aufzeichnung hervorgeht, am 27. Juli Morgen 1½ Uhr auf der Spitze gewesen. — Einen Tag später findet sich von gaudiumdiger Seite folgende Mitteilung im Buche: Am 27. Juli 1876 hat sich hier auf der "roten Wand" an unverzüglicher Nachlässigkeit ein gräßliches Unglück zugetragen. Das leggerierte Mädchen, ohne Aussicht gelassen, ging Alpenrosen zu pflücken an und stürzte dabei auf der Ostseite nach Großleisenthal zu über die Wand hinunter und stand dabei dem schrecklichsten Tod. In einer Tiefe von 1000 Fuß wurde die vollständig zerstörte Leiche des Mädchens gefunden. Seit Menschenreden kann man so eines solchen Unglücks nicht entzinnen.

— Zur Sittengeschichte der Neuzeit. Das neueste Intelligenzblatt enthält folgendes Interat: Ein junger Mann, der 2000 Thaler besitzt, kann sofort ins Comptoir eintreten, wenn man sich derselbe mit der Tochter verheirathen.

## Einzigste Niederlage für Leipzig.

### Briquettes

vom Weissenfels-Streckauer Braunkohlen-Bergwerksverein,

bekannt durch vorzüglichen Brand bei wenig Asche,

pr. Lowry von 12,500 Stück 75 Mark, 1000 Stück 7 Mark 50 Pf. frei ins Haus,

Zwickauer Steinkohlen | Böhmisches Braunkohlen

zu besonders billigen Sommerpreisen,

Prima-Qualitäten in jedem Quantum offeriren

**Bilcke & Federlin,**

Niederlage: Blücherstraße 36c. — Contor: Ritterplatz 15.

Franz. Unterricht u. Cours de Conversation bei einer Schriftstellerin aus Genf. Petersstr. 24, III.

Wer erhält gründlich italienischen Sprach-

unterricht gegen mäßiges Honorar?

Adressen mit Angabe des Standortpreises werden unter

G. S. II. 5

an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesang. Unterricht wird von einer Dame erhielt. Bayerische Straße Nr. 13 parierte.

Unterricht in Clavierspiel und Harmonie wird erhielt. Geyerstraße 60, III.

**Zitherlehrer A. Kabatek,** Klosterstraße 14, III. Zither-Leihanstalt.

Junge Mädchen können das Schneiden und Mächnimären gründlich u. praktisch erlernen. Zeilstraße 12, 4 Treppen rechts. Hofmann.

**Reit-Unterricht** zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird erhielt. Reitbahn Lehmann's Garten.

Bon der Reise zurück  
**Dr. med Anton Eckstein,** Schulgasse 3, I. Sprechstunden: Vorm. 8-9, Nachm. 1-3 Uhr.

Den 10. August verreise ich auf längere Zeit.  
Dr. med. Klemm (Wittenberger Str.).

**Zahnarzt G. Freisleben.** Künstliche Zahne, Plombirungen in Gold u. Vergoldung aller Zahns- und Mundkrankheiten. Grimmaischer Steinweg Nr. 47, II.

**W. Bernhardt,** Saburt. Große Wadmühlenstraße Nr. 8, II.

### Total-Ausverkauf.

Den Restbestand unseres Lagers in schw. u. coul. Seidenwaren, schw. Grenadiines, Spitzenumhängen, Tischdecken, gewirkten Challongs, Crêpe-Châles in glatt und reich gestickt, schw. Cachemire-Challongs, Tarlatans, Mulls etc., verkaufen wir, auch im Detail, zu sehr billigen Preisen in unserem bisherigen Local, Naschmarkt No. 1, I. aus.

**Rosenstock, v. Bihl & Klitscher,** vormals Gontard Nachfolger.

Ein Buchhalter wünscht seine freie Zeit mit Buchführung u. anzufüllen. Gef. Offeren und K. 30 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Galvanoplastik J. Winkelmann.** verplastizirt verarbeitet verarbeitet u. verarbeitet Moritzstr. 9. Mainz-Mitte u. Marienstr.

**Uhren** aller Art werden gut und billig verkauft. Hainstraße 28, rechts 1 Treppe.

Banquettiert werden gut und billig Aufstellungen, sowie alle Arten von Bächen. Grimm. Straße 15, 3. Et. Bernhardt.

**Wäsche-Nähereien u. Stickereien** werden von den einfachsten bis zu den feinsten gesetzigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage linke Ecke vom Bartholomäus im Geschäft vom Meisterzeichner Rudolf Moos.

Gardinen werden gut und billig verkauft. auch Bächen und jede s. Theaterplatz 1, Treppe A, 4. Etage.

**Zöpfe** von 1 L. Chignons, Urrketten, Armbänder etc. eing. gef. b. Ernst Schütze, Friseur. Theat.

**Zöpfe** v. 7½ L. an, Puffen 5 Pf. Uhr und Armbänder gefert. Colonnadenstr. 21. Zöpfe werden dasselbst billig verkauft.

**Haararbeit** billigt. Hörte von 7½ L. werden gesetzigt Markt 16 (Café national) II.

**Liniaturen** jeder vor kommenden Art liefert schnell und billig die Linie-Anstalt B. Berthold, Brüderstraße 26.

Tapisse, sowie Gläser von feinsten Stickerei werden chemisch von Flecken gereinigt und gewaschen, auch abgeholt durch Postkarte Waldstraße 38c, II. Emilie Sammet.

### Wichtig für Damen.

Damen-Schrüzen in Waschstoff von 80 J. an. Alpacca. Mörte-Schrüzen, prima Qualität von 1 L. an. Kinderschrüzen in Waschstoff u. Mörte von 50 J. an. Weiße Unterrocke von 2 L. an. Steppröde, elegant gearbeitet von 4 L. 50 J. an. Wollene und seidene Röcke gegen den Wütherich gebeten. Raum aber der Schuhmann in der letzten Stube eingetreten und bat ihn zur Ruhe ernahmt, so wurde ihm von dem tollen Menschen ausß Grubbe-

begegnet, jeder Gehorsam direct verworfen und mit "Treppen hinunterwerfen" gedroht. Da sah sich der Schuhmann zur Arrestur des Wider-spenstigen veranlaßt; er vermochte die Festnahme aber tatsächlich nicht auszuführen, da letzterer einen Stuhl ergriß und denselben auf dem Schuhmann in Stütze zerschlug, so daß letzterer Mühe hatte, sich dieses Angriffs zu erwehren und vor Bewußtung sich zu schüren. Als aber gleich daraus der Excedent die Stube von unten abschloß und von neuem auf den Schuhmann eintrat, zog letzterer nothgedrungen das Seitengewehr. Trotzdem wurde er gepackt und beide führten nunmehr im Ringkampfe zu Boden. Da erschien zum Glück, denn wiederholt hatte sich der Excedent, wiewohl vergeblich, des Seitengewehrs zu bemächtigen gesucht, von den Haushaltern herbeigeholt, polizeiliche Unterstützung. Mehrere Schuhmänner drangen in die Wohnung ein und bemächtigten sich endlich des rasenden Menschen nach großer Anstrengung. Man brachte letzteren zunächst in die 1. Bejirkswache, wo er gefesselt und nunmehr widerstandlos weiter bis ins Stockhaus auf dem Naschmarkt geschafft wurde.

— Über das aus Schlierberg bereit gemeldete Unglück hört das Chemn. Tgl., daß die Einverständniß mit dem Schlossverwalter, Forstamtamt Mann Sachse, durch Einsteigen in den fraglichen Brunnen und Herablassen von Untern über den Verbleib des Veichnam's angestellten Erörterungen bis jetzt ohne Erfolg geblieben sind. Es ist daher nunmehr die völlige Erschöpfung des etwa 300 Ellen tiefen Brunnens angeordnet worden, was indessen bei dem dermaligen ziemlich hohen Wasserstande von ungefähr 15 Ellen mutmaßlich 6-7 Tage andauern dürfte. Wegen der nothwendig werdenen Reinigung bei Disinfektion des fraglichen Brunnens ist das Erforderliche angeordnet worden. — Wie daß "Augustusbad. Wobl." erzählt, hatte die bauernsweise Dame vor dem Himmelspringen in den Brunnen ihr Potemonnaie, in welchem sie kurz zuvor ihre Fingerringe aufbewahrte, an das Brunnengeländer gelegt.

### Verschiedenes.

— Der Bau der Central-Gebeten-Anstalt zu Ritterfelde schreitet jetzt rüdig vorwärts. Die vier großen Cafeterien-Gebäude sind fast vollendet, die Kirche und das Dekonominiegebäude werden jetzt stark in Angriff genommen, und wird

verauffälliglich der ganze Bau in spätestens einem Jahre vollendet werden. Das Berliner Hauptcorps, aus 7 Compagnien und 70 Unteroffizieren resp. Vorpostenführern und 700 Kadetten bestehend, sowie die 6 Vorcorps zu Potsdam, Brandenburg, Potsdam, Ruhland, Oranienstein und Wahlstatt mit 2 Compagnien und 200 Kadetten, also in Summa 1970, werden zusammen vereinigt und in Ritterfelde untergebracht. Drei sollen sie in 4 Bataillone zu 4 Compagnien zu 125 Kadetten eingeteilt werden und analog dem großen Militair-Waisenhaus zu Potsdam das 1. Bataillon weise, das 2. rothe, das 3. gelbe und 4. blonde Kadettinappare erhalten. Die "B. B. B." bemerkt hierzu, daß vielleicht auch die sächsische Kadettenabteilung mit einverlebt werde. Augen diesen circa 2000 Kadetten finden noch etwa 400 Personen, als Offiziere, Lehrer, Haushälter, Wärter, Butiken, Küchenpersonal ic. Unterkommen, so daß die Anzahl etwa 2400 Köpfe beherbergen wird.

— Schrecklicher Sturz. Die Corresp. Weistein in München schreibt: Wer kennt nicht die "rote Wand", jenen herzlichen Aussichtspunkt südlich vom Schliersee resp. Seiten, der über 5900 Meter sich über dem Meeresspiegel erhebt? Im Fremdenbuch, das sich auf der Spitze des Berges befindet, stehen nun unterm 27. Juli folgende drei Namen verzeichnet: Mart. Sieg, Probst aus Fischbachau, Hel. Magd. Rehl aus Fischbachau und Kathar. Gottfried, Wehrersterchter aus Fischbachau. Sämtliche sind, wie aus der Aufzeichnung hervorgeht, am 27. Juli Morgen 1½ Uhr auf der Spitze nach Großleisenthal zu über die Wand hinunter und stand dabei dem schrecklichsten Tod. In einer Tiefe von 1000 Fuß wurde die vollständig zerstörte Leiche des Mädchens gefunden. Seit Menschenreden kann man so eines solchen Unglücks nicht entzinnen.

— Zur Sittengeschichte der Neuzeit. Das neueste Intelligenzblatt enthält folgendes Interat: Ein junger Mann, der 2000 Thaler besitzt, kann sofort ins Comptoir eintreten, wenn man sich derselbe mit der Tochter verheirathen.

Die Filiale der Inseraten-Annahme  
für das  
**Leipziger Tageblatt,**  
früher Mainstraße 21, jetzt:  
**Katharinenstr. 18, prt.,**  
auch Durchgang durch Hotel de Pologne,  
gegenüber dem alten Geschäftssaloon,  
von früh 7 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen  
geöffnet und berechnet dieselben Preise wie die  
haupt. Expedition. Inserate unter Chiffre zum  
Niederlegen werden angenommen.  
NB. Auch nimmt dieselbe Annoncen Königstr.  
platz 15, 2. Etage für denselben Preis an.

**Die chem. Kleiderreinigungs-Anstalt  
von Julius Fielitz,**

Wettstraße Nr. 50, parterre,  
reinigt alle Herren- u. Damengarderobe mit vollem  
Vorj. Stickerien, Möbelstoffe, Tischdecken, Son-  
nenhölzerne u. Taschentücher werden auch eleg. Frack-  
stücke. Annahmestelle Markt Nr. 11, im  
Rückengeschäft.

### Fahnen

wurden gereinigt in der chemischen Wasch-Anstalt  
Soltzgäßchen Nr. 3 und Grenzstraße Nr. 35.

Herrenkleider w. gereinigt, aufgebettet u. auf-  
gestellt schnell & billig Johannstraße 12, III.

Einen Tag  
eine folgende  
ab 1876 hat  
unverzüglich  
geprägt.  
nicht gelassen  
fürchte habe  
zu über die  
schrecklichen  
wurde die  
Rückend ge-  
n man sic  
Neuzeit.  
It folgendes  
2000 Taler  
treten, soen  
erkeiraten."

**Möbelführwerk**  
für hier und auswärts, Ausbewahrung von  
Möbel und ganzer Wirthschaften und gewährt  
Vorschuss darauf das Speditionsgeschäft  
**Sophienstraße Nr. 8.**

Einquartierung wird angenommen Reichs-  
straße Nr. 14, Hof 2 Treppen links.

6 Mann Einquartierung wird angenommen  
Mainstraße 16, III. vorne heraus.

3 M. Einquart. angen. Gr. Windfuhr. 33, r. Sout.

**Dr. med. Hermsdorff** heißt Horn- und  
Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaistraße 6, 2 Tr.

**Zahnenschmerzen**  
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur  
sofort befreit, sondern auch das Weiterleiden  
krankhafter Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,  
sie immer gehindert durch das von dem Zahnarzt  
Prof. Höcker in Königsberg erfundene Mittel.

Preis ist Gebrauchsanweisung 1 M. 25 Pf.  
Borräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

**Fenchelhonig**  
von  
**L. W. Egers** in Breslau  
ist von so anerkannter Wirksamkeit und seit  
16 Jahren bei Jung und Alt so tausend-  
fach bewährt, daß derselbe durchaus seiner  
Reklame bedarf. Nur sollte man sich vor  
den zahlreichen, auf die Täuschung des  
Publikums spezialisierten Nachforschungen  
hütten und sorgfältig darauf achten, daß  
die flasche Siegel, Facsimile so wie  
die im Glase eingebrannte Firma  
von L. W. Egers in Breslau  
trägt.  
Carl Bödemann in Leipzig,  
Thomaskirchhof und Ecke der Burgstraße.

**Englische  
Pfefferminzküchel**  
echt & Rolle 25 J. empfiehlt  
die Engelapotheke, Markt 12.

**Aecht Dalmatiner Insekten-  
pulver (neue Ernte)**  
in ganzen Blättern bezeugt,  
und in der eigenen Dampf-  
dampfer-Anhalt getrocknet, daher  
Garantie für Keimfreiheit u. Rein-  
heit, empfiehlt in Bleddosen à 50 J. und 1 M.  
sowie ausgewogen R. H. Pauleke, Engel-  
apotheke, Markt Nr. 12.

Politur-Compositio n,  
vorzüglichstes Mittel zum  
Aufpolieren der Möbel. Die  
Flächen damit abgerieben,  
genügt, den ursprünglichen  
Glanz vollständig wieder her-  
zustellen. Das Poliren kann  
jede, wenn auch ungeübte  
Hand verrichten. à Fl. 50 J.  
bei Ch. Friedrich Schmidt  
Nachf., Ritterstraße No. 26.

**Seifen-Verkauf**  
Ritterstraße 31. 31 Ritterstraße.  
Beste härteste Kerze à 44. 50 J. 8 fl. 1 M. 8 J.  
russ. Bleichseife à 45 J. 8 fl. 1 M. 5 J.  
Talgseife 2 fl. 75 J. 8 fl. 1 M.  
5 fl. Soda 5 J. bei **Ferd. Frenkel**,  
Seifenhandlung ein großer et en detail.

**Staubmaschinen**  
empfiehlt **Max Goseck**, Lindenau.

**Haupt-Niederlage engl. Stahlfedern**,  
ca. 200 Sorten

**Robert Koppsch**, Reichsstr. 12.

## Ausverkauf

**23. Grimm. Str. 23.**

**Erste Etage.**

Von der Schlesischen Wollwaaren-Fabrik in Bi-  
quidation haben wir

**5000 Stück**

der feinsten Concert- und Promenaden-Tücher zum sofortigen  
**Ausverkauf**

übernommen und geben solche per Stück für 15, 20, 30—40 J. ab.  
Die vorhandenen Costumes, Tuniken und Schlafrocke für  
Dame in Wolle, Seinen und Voral, sowie sämtliche Kleider-  
stoffe, Damen-Mäntel und Umhänge

**33% Prozent unter Tax-Preis.**

**Grimm. Str. 23, Ecke Reichsstr.**  
**Erste Etage.**

### Echte Virginier-Cigarren,

per Mille 30 J. — 100 Stück 3 J. empfiehlt im Ausverkauf

(R. B. 103.) **Paul Altmann, Grimm. Strasse 31.**

### Habana - Ausschuss - Cigarren

per 100 Stück Original-Packung 6 J. 75 J. empfiehlt

**Paul Altmann, Grimm. Str. 31.**

### Holz, Dicken u. Fournire.

Nachdem wir mit unserer aufgedehnten **Dampf-Fournir- und Blockschneideret** in  
Neudorf bei Leipzig (neben dem Eisenbahn-Bahnhof) an der Verbindungsstraße, durch welche  
wir mit sämtlichen Bahnhöfen in Gleisverbindung stehen, ein **Holz-Handlung** verbunden haben,  
empfehlen wir unser vollständig assortiertes Lager von Mahagoni, Nusbaum, Jaccaranda, Eichen,  
Buchen, Ahorn, Linden, Ellern, Pappeln, bunten und schlanken Birken in Fournirey, Dichten, Platten,  
Riesen, Kugeln u. c. in allen gangbaren Dimensionen. Wir führen nur ausgefachte trockene Ware  
zu sehr soliden Preisen und sind bei der großen Leistungsfähigkeit unseres Werkes im Stande, auch  
nicht gangbare Dimensionen in kürzester Frist auf Bestellung zu liefern.

Neudorf, im August 1876.

### Scherell & Dedeckind.

### Limonaden-Essenzen

von **Himbeer, Citronen u. Orangenblättern** empfiehlt in außerordentlich schöner Qualität  
(H. 33865.) **Carl Berndt, Hallese Straße 9 u. Parkstraße-Ecke.**

### Rittergüter-Verkauf.

Es sind mir zum Verkauf übergeben:

**Ein Rittergut**, 2000 Magdeb. Morgen, mit 460 Thlr.  
Grundsteuer, Inventar und Ernte, Anzahlung 60,000 Thlr.;

**ein Rittergut**, 1100 Magdeb. Morgen, mit 260 Thlr.  
Grundsteuer, Inventar und Ernte, Anzahlung 40,000 Thlr.

Beide Güter liegen in nächster Nähe von Stadt und Eisenbahn in bester Gegend Vor-

pommern, haben vorzüglich milden Weizenboden, recht gute Gebäude und sind  
sehr preiswert.

**C. F. Kühdeisch** in Magdeburg.

### Für Bauunternehmer!!

Eine Bauflosserei liefert Thürbeschläge  
und Geländer jeder Art zu

### Fabrikpreisen.

Offereten unter **E. B. 3431** beliebt man  
an die Herren **Haasenstein & Vogler**  
in Döbeln einzufinden. (H. 3431. bp.)

**Schilder und Plakate**

von Patentbuchstaben, billiger als Druck.  
**Robert Koppsch**, Reichsstraße 12.

### Bad- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen,  
Touristentaschen zum Umbauen.

Glädiert, Trinkgläser,  
Kesshaires, Wäschrollen,

Portemonnaies, Cigaretten-Ütze.

Brusttaschen, Skizzbücher,  
Spazierstäbe, Taschenmesser,

Taschenbürsten, Kämme u. c. c.,  
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

**Wilh. Kirschbaum**,

19 Neumarkt 19.

### Prämien

zu Schul-  
und Sommerfesten

empfiehlt in großer Auswahl zu  
billigsten Preisen

**Louise Zimmer**,

Mr. 2 Thomaskirchhof Nr. 2.

**Die Wäschefabrik**

42 Nicolaistraße, empfiehlt sich dem gebreiten  
Publikum zur Anfertigung aller Arten von Wäsche

unter Garantie des Gutshändes bei solider u. bil-

liger Bedienung. Bei Ausstattungen noch ganz  
besondere Erwidigung. **W. Frensch**, vis à vis

Stadt Hamburg.

### Blumentische

rund u. oval, mit u. ohne Aufsatz  
in Goldbronze v. 12—19 J. 50 J.  
empfiehlt als besonders preiswert.

**Richard Furcht**,

Vassage Steckner.

**Koblen** in 1/2, und 1/4 Komies offerirt

**Koblen** in 1/2, 1/4, 1/3 Komies empfiehlt

Ewald Spaarmann, Bayerische Str. 22.

Villigst Hamburger Kaffeehandlung nur

Södendorfstr. 51, I., Burgstr. 26, Nürnberg. Str. 25

u. 61. Gutschmed. gemahl. Brüd. Kaffee à 80 J.

Eine hochseine, große Partie Cigarren  
mit milder, schöner Cuba-Ginlage ver-  
tauscht ab unter

**Nr. 51 à Stund 5 Pf. Nr. 51.**

Eine Partie desgleichen mit leichter  
Habana-Ginlage von besonders feinem

Geschmac und Aroma unter

**Nr. 66 à Stund 6 Pf. Nr. 66.**

**A. Silze** Petersstr. 30 im Hirsch u.

Goethestr. 9, Creditanstalt.

### Cigarren-Lager-

### Ausverkauf.

Da ich am 15. Aug. mein Geschäft-

Local abtreten muss, ver-aufe ich mein

Lager von Importen und Imitationen zum

Selbstkostenpreise. (R. B. 68.)

**Paul Altmann**, Grimm. Str. 31.

Zu haben täglich frische Milch u. Butter.

gute Butterbutter Producentengesch. Alexanderstr. 17, H. p.

Eine sehr schöne und voll gearbeitete  
Ausschuss

### Manilla-Cigarre

à Mille 50 Mk., Stück 5 Pf.

Manilladeck mit Zelt-Ginlage

empfiehlt als besonders preiswert

**Heinr. Schäfer**, Petersstraße 32.

Heute sowie jeden Montag und Freitag

von Nachmittags 2 Uhr an

### Jungbier

Brauerei am Täubchenweg.

**Geyer & Schmidt.**

Geschäfts-Eröffnung.

Montag, den 7. d. s. werde ich außer

meiner in der Blücherstraße Nr. 10 ge-  
legenen Destillation eine Filiale Gerber-

straße Nr. 14 errichten. Bitte das mir

bisher gehabte Vertrauen auch in dem neuen

Geschäft zu kommen, aufmerksame Be-  
sichtigung und reelle Preise ist mein eifrigstes Be-  
streben.

**F. C. Schlesner.**

Geschäfts-Eröffnung.

Montag, den 7. d. s. werde ich außer

meiner in der Blücherstraße Nr. 10 ge-  
legenen Destillation eine Filiale Gerber-

straße Nr. 14 errichten. Bitte das mir

bisher gehabte Vertrauen auch in dem neuen

Geschäft zu kommen, aufmerksame Be-  
sichtigung und reelle Preise ist mein eifrigstes Be-  
streben.

**Gohlis — Villa,**  
seine Lage, sofort zu verkaufen. Adressen sub "Villa" durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39**, erbeten.

Ein rentabler Gasthof ersten Ranges, mit 4 Adler besten Hördes, sämmtl. Inventar, erste Bahnstation von Leipzig, in Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 14.000  $\text{fl.}$ . Anzahl. 2-3000  $\text{fl.}$  Hypotheken sicher. Nähres Neumarkt, Täubchenweg 11, 3. Et., bei Schilling.

Eine größere freundliche Restauration mit zwei Billards, Garten und Regelbahn ist preiswürdig zu verkaufen.

Adressen werden Auen- und Waldstrassen-Ecke Nr. 14, im Comptoir erbettet.

Ein Schweizer sucht einen Compagnon mit 3000  $\text{fl.}$  Einlage, welcher in einer großen Stadt ein größeres Wirtschaftsgeschäft, mit Butzer u. Käsehandlung verbunden, zu übernehmen hat; nur solche werden berücksichtigt, welche das Geschäft verstehen und unverzerrt sind. Adr. unter N. C. II 48 an die Expedition d. Bl.

**Für Cigarrenhändler!**  
Wegen Aufgabe meines Cigarrengeschäfts bedürftige ich den Verkauf des österreichischen Regie-Tabaks, Cigarrer und Cigaretten, unter sehr günst. Bedingungen zu vergeben. Offerten beliebe man zu senden an **Paul Altmann, Grimm, Str. 31.**

Zu verkaufen ein taselförmiges Piano-forte **Berliner Straße 3, part.**

Ein taself. Instrument von vollem, reichen Ton und im besten Zustande, ist mezzogitarbiger zu verkaufen **Wetzstraße Nr. 73, 1. Et. links.**

**Kleiderstoffe** in schöner Auswahl n. Doppellustre v. 30 J. an, Lattune, waschbar, 28 J. Stangenleinen 30 J. Bettzeug 20 J. Handtücher v. 15 J. an, Leinen- und Halbleinen billig, bunte u. weiße Stangenleinen-Bettüberläufer fertig! Mal 4  $\text{fl.}$  50 J. Inlette, sehr dauerhaft, 4  $\text{fl.}$  50 J. Betttücher 2  $\text{fl.}$  50 J. **Sternwartenstraße Nr. 18c.**

**Kleiderstoffe**  
werden zu billigsten Preisen verkauft  
**Querstraße 17, 2. Etage links.**

**Auverkauf.** 12. Schweizer Mull-Gardinen mit Tüllfanten à Fenster 10 Ell. 3  $\text{fl.}$  u. 12 Ell. 4  $\text{fl.}$ , auch Gardinen-Reiter und Shirting-Reiter **Hainstraße Nr. 22. M. A. Lorenz.**

Eine Partie gute weiße Damenkleider à St. 20, 30, 40 J. Damen-Manschetten mit Kreagen u. Garnitur 50, 75 J. 10  $\text{fl.}$  im Weißwarengeschäft **Hainstraße 22. M. A. Lorenz.**

Für Händler: 1/4 Zwirn-Gardinen à Stück von 22 Mtr. 4  $\text{fl.}$  u. 10  $\text{fl.}$  Zwirn-Gardinen à St. v. 22 Mtr. 5  $\text{fl.}$  u. Garnitur 22. **M. A. Lorenz.**

Eine Partie Oberhemden m. f. gefüllten Einsätzen per Dyd. 18  $\text{fl.}$  u. Damenhemden per Dyd. 10  $\text{fl.}$  à St. 25  $\text{fl.}$  **Hainstr. 22. M. A. Lorenz.**

**Getragene Herrenkleider**,  
gut erhalten, beste Stoffe, Wäsche, Stiefeln u. s. w.  
**Verkauf:** **Barsfüßgärtner 5, 2. Et.**

Zu verkaufen billigst ein gebr. **Tessich und Marquisen** zu 4 Fenstern **Leipziger Straße 3, part.**

**Federbetten u. Bettfedern** in allen Sorten empfiehlt **O. Wachtler, Neumarkt Nr. 34.**

**Federbetten, Bettfedern**, fert. Inlets in größter Auswahl billigst **Nicolaistraße 31, Blauer Hirsch bei Euke.**

**Federbetten** von 9  $\text{fl.}$  bis 10  $\text{fl.}$  20  $\text{fl.}$  an, Stoffbetten 27  $\text{fl.}$   $\text{fl.}$  an, **Bettfedern** Bettzunge, Tessiche in allen Preisen **Windmühlenstraße 15 und Hotel de Pologne 111, Hainstraße. O. Nedecker.**

1 seines Gebett Federbetten, 1 gr. runder Salentisch, 1 gr. Goldrahmenpiegel u. einige and. Möbel sind zu verkaufen. **Gedächtnis 6, Hof pl. 18.**

**2 Familienbetten** zu verkaufen. **Hainstr. 21, 4. Et.**

Alle Sorten neue **Bettfedern und Federbetten** empfiehlt **O. Heine, Nicolaistraße 13, III.**

2 gute Regulatoren, 1 Rahmen, 1 Wanduhr m. Weder z. verkaufen. **Nicolaistraße 31, Hof quer. 2 Et.**

**Glasschrank.**

Ein großer neuer Glasschrank, welcher sich auch zur Abänderung eignet, ist zu verkaufen **Reichstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Zu verkaufen billige Kleidersecretaire, Kleiderschränke, ovale und ledige Tische, Wascht., Bettl. mit u. o. Matr., Sopha, Com., Promenadenst. 14, H.-O.

**Tophas, Matratzen, Bettstellen** sind billig zu verkaufen **Hainstraße 24. Brunn, Tapeteier.**

Ein dauerhaftes **Schlaf-Tophas** äußerst bill. zu verkaufen **Sternwartenstraße 9, 3. Et. links.**

Wegzugsb. zu verkaufen mehrere gutgehalt. Möbel, Matr., Bettl. Poniatowskystr. 11, I.

**Sidonienstraße** Nr. 13, I. werden Wegzugsbälber mehrere gut erhaltenen Möbelstücke, Kleider und tuffische Theermühle, auch 1 Kinderbett verkaufen.

Zu verkaufen Wäsche- u. Kleidersecretaire, Sopha, Tische, Stühle, Bettstellen Zeitzer Str. 22, Souterr. 1 Comptoirpult z. verkaufen. **Sternw. Str. 1, III.**

Zu verkaufen ein **Ladentafel** ca. 4 Meter lang **Planenstraße Straße Nr. 17.**

**Cassaschränke, Kästner,** Fabrikate, große thürige, gr. thürige, mittelgr. und kleine Grödyschränke, elserne, Cassen und Cassetten, Copypressen, Doppelvalute, eins. Valte, Drehsessel, Schreibstube, Regale, Ladentafeln u. s. w. **Vert. Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.**

2 Actenregale, auch für Buchhändler sich eignend und einige Rohr-Drehschreine sind billig zu verkaufen. **Eberhardt, 3. part. r.**

2 neue Restaurations-Schilder und Cigarren-Schilder stehen zum Verkauf billig **Neuschlossfeld, Eisenbahnstraße 55, 1. Etage.**

Wo kauft man gutes **Böttchergefäß?**

In **Deutsch's Hof, Reichstraße Nr. 5, Nicolaistraße Nr. 47.**

Ein blühender **Oleander** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. **Schulgasse 1, 4. Etage links.**

2 Oleanderbäume, groß und mit reichen Blüthen, stehen zu verkaufen à Std. 6  $\text{fl.}$  Sophienstraße 13, part. r.

**Eisen-Bonbons**, vorzüglich bemüht bei **Blutarmut**, sind jetzt frisch zu haben. **Grimmaische Straße Nr. 10, im Colonialwaren-Geschäft.**

auch in einz. Hunderten à 1  $\text{fl.}$ , 2  $\text{fl.}$ , 2  $\text{fl.}$  u. 3  $\text{fl.}$  zu verkaufen. **Hall. Str. 1, 1. Et., im Vorschuhgeschäft.**

**Leinölfässer** 33 leere von 288 Etr. Inhalt sind zu verkaufen bei **Gustav Leuchte, Turnerstraße 13.**

Größere kleinere Töpfe zum Garkochenservice sind zu verkaufen **Nürnberg 1. Str. 1, 3. Et. r.**

Eine Partie Rüsten und Fässer zu verkaufen. **Grimmaischer Steinweg Nr. 52.**

**Messingabsfälle** haben wir in starker Waare größere Posten abzugeben.

**Zäbs. Messingwerk, Lugau.** Eine Huhe **Dobelspanne** ist abzuholen **Leipziger Straße 24, Glaserwerkstatt.**

Zu verk. 1 Kinderwagen 2  $\text{fl.}$  1 Kinderbett 1  $\text{fl.}$  1  $\text{fl.}$  1 **Rückhausbücherkasten 1. Pflaumsche Str. Gew. 11.**

**Pferde-Verkauf.** Ein Paar gute Pferde, zusammen oder getrennt, beide einspannig zu fahren, sind veränderungsbedürftig zu verkaufen. Dienstag, den 8. d. M. können dieselben besichtigt werden. Höheres durch **G. Reuter, Zeitzer Straße 34, Seitenstraße 2. Et.**

Zwei flotte, 5 u. 6 jährige **Waggonpferde**, Russischmel-Wallachen verkaufen billig. **Otto Thieme in Halle a. S.**

**Ein Paar fette bay. Ochsen** verkauft **F. Müller, Paschwitz bei Eilenburg.**

(R. B. 58.)

**Pferde-Verkauf.** Ein Hühnerhund, 3 Jahr alt, sein dressiert, ausgezeichnete Vorsteher, ist wegen Aufgabe der Jagd zu verkaufen. **Gefüllte Offerten unter A. G. 646 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Einen braunen englischen Hühnerhund, ganz fern, verkaufen der Hörster **Zachintzsch in Friedersdorf bei Bitterfeld.**

Canarienvögel, bester Harzer Stamm, soz. zu hören, sind zu verk. **Schloßgasse 2, 4. Etage.**

**Wiederverkäufern** empfehlen sehr preiswert

**prima Ameiseneler.**

Otto Meissner & Co., Nicolaistraße Nr. 52.

**Vogelfutter.**

**Tauben- und Hühnerfutter** empf. **O. Reinhold, Universitätstraße 10.**

**Kaufgesuche.**

Gesucht wird ein **Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

Gesucht zum 15. d. M. 6 junge **Servirkellner** in ff. Restaurant **Querstraße Nr. 2.**

**Gesucht wird ein Hausgrundstück** mit Garten, in der inneren Vorstadt. **Gefüllte Offerten mit Preisangabe bitten man in der Expedition dieses Blattes unter "Hauskaufsucht" niedergelegen.**

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 220.

Montag den 1. August

1876.

**Gesucht**  
wird eine perfekte **Köchin**, erfahrene mit guten  
Bezeugnissen verschene Persönlichkeiten wollen sich  
melden. **Gotha** bei Leipzig, Blühergarten.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches der seinen  
Rüde allein vorstehen kann und Hausarbeit über-  
nimmt. Mit Buch zu melden zwischen 3—6 Uhr  
Lessingstraße Nr. 11, 3. Etage links.

**Gesucht** zum 1. Sept. ein nicht zu junges  
Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren  
ist. Kleine Fleischergasse Nr. 4, parterre.

**Gesucht** werden zwei ans. solide Mädchen für  
1. September, von denen das eine selbstständig  
lohen kann und das andere ein dreijähriges Kind  
zu beaufsichtigen hat und nähren und stricken ver-  
schenen muss. Zu melden Wundergartenstr. 4, 2. Et.

**Gesucht** soj. 1 Köchin u. Mannfell f. Restaurant  
1 Kindermädchen J. Hager, Kupfergässchen 3, I.

für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit  
sucht per 15. d. M. ein streng solides Mädchen  
Buchhändler Memm Place de repos Tr. E, 2. Et.

**Gesucht** zum 15. Aug. ein zuverl. Mädchen  
für Küche und Haus. Lessingstraße 23, 1. Et.

**Gesucht** 6 Mädchen. Küche u. Haus. 2 Kinder, 4  
Kindermädchen. Frau Franke, Nicolaistr. 8, I.

**Gesucht** wird ein ans. Mädchen für Küche  
u. Haus j. 1. Oct. b. gut. Gehalt, z. 15. ein Mädchen,  
welche gut loch kann, in nobles Haus u. ein Mädchen  
z. Bedien. der Gäste, u. 20 Mädchen. Küche u. Haus,  
sämtlich gute Stell. Universitätsstr. 12, I.

**Gesucht** wird zum 15. August ein Mädchen  
für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu  
melden Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Ein Mädchen in reiseten Jahren, welches der  
bürgerlichen Küche und Wirtschaft vorstehen kann,  
wird zum 15. August gesucht. Mit Buch zu melden  
Grimmaische Straße 19, im Geschäft.

2 anständ. Mädchen sofort u. 1. Oct. f. Küche  
u. Haus gesucht Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Gesucht** wird für Küche u. häusliche Arbeit  
ein junges Mädchen. Grimmaischer Steinweg 61 im Hof rechts 1 Tr.

**Gesucht** ein ordentl. Mädchen für Kinder u.  
Haus Hainstraße 6 im 2. Laden.

**Gesucht** wird per 15. August ein Mädchen  
zur Haushaltung, Bayerische Straße 8b, 1. Etage.

**Gesucht** j. 1. Sept. ein **Stubenmädchen**  
welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und  
gute Bezeugnisse hat. Mit Buch zu melden  
Grimmaische Straße Nr. 13, 2. Etage.

**Gesucht** zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen  
für Stuben- u. Hausarbeit, Reichstr. 30, 3. Et.

älteres ordentl. Mädchen für häusl.  
Arbeit sofort gesucht. Mit Buch zu  
melden Sternwartstraße 39, II. Hof.

Ein Mädchen für Hausarbeit wird sofort  
gesucht Sebastian Bach-Straße Nr. 14.

**Gesucht** wird 1 Mädchen von 18 J. für die  
Wirtschaft, das auch zugleich gut nähren kann  
Hohesche Straße 13, im Hof 3 Treppen.

Ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen  
wird soj. gesucht bei E. Bräutigam, Burgstr. 27.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes  
leichtes Mädchen wird zum 15. d. M. zu melden  
gesucht. Nur mit guten Bezeugnissen Verschene  
mögen sich Peterssteinweg 58, 2½ Tr. melden.

Ges. 1 ältere f. Jungemagd, für einz. Dame,  
1. Sept. 1 Stubenmädchen, Rittergut 1 Köchin,  
Carl Niedling, Sternw. Str. 18c, 1. Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches  
in häuslichen Arbeiten bewandert ist wird per  
15. August zu melden gesucht

Emilienstraße Nr. 23, 2. Et. rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
wird gesucht Moschelestr. 81 im Bäckerladen.

**Gesucht** Dienstmädchen gesucht  
Katharinenstraße 11, Gewölbe links.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Frankfurter  
Straße 55, 3. Etage bei Rudolph.

**Gesucht** wird zum 15. Aug. ein ordentl. u. reinl.  
Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit  
Neudnik, Grenzstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Sofort gesucht ein ordentl. ehrliches Mädchen.  
Mit Buch zu melden Davidstraße 67 K, II. r.

Ges. für soj. od. 15. Aug. 1 ord. Mädchen für  
Haus. Mit Buch Alexanderstraße 27, III. links.

Ein ans. Dienstmädchen gesucht Petersstraße 1, 1½ Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. eine zuverlässige  
und erschorene, mit guten Attesten verschene  
Kindermädchen Pfäffendorfer Straße 23, 2. Et.

**Gesucht** werden 2 Kindermädchen in sehr  
gute Stelle Universitätsstr. 12, I. b. Frau Graichen.

**Gesucht** zum 15. d. M. ein Kindermädchen  
Eutritzscher Straße Nr. 11, part.

**Gesucht** eine rechtssichere Aufwärterin für täglich  
die frühs. u. Abends v. 6—7 U. u. Sonnab.  
den ganzen Tag bei Frau Busch, A. Pleiße 7, II.

**Gesucht** wird eine reine Frauensperson  
zur Aufwartung von früh 7—9 Uhr  
Schulgasse Nr. 1, 2. Et.

Aufwartung von Morgens 8 bis Mittags 1 Uhr  
wird gesucht Altenberger Straße Nr. 42, I. links.

Bruchbare **Ummen** werden gesucht sofort u.  
später in noble Stellen Universitätsstr. 12, I.

## Stellegeleiude.

für einen jungen strebsamen Kaufmann, der  
mit der Colonialwarenbranch vertraut  
ist u. gute Bezeugnisse besitzt, wird in einem  
achtbaren Haup. Stellung gesucht. — Offerten  
wolle man ges. niederelegen in der

**Raum, Schreib- Lehr-Aufstalt**  
von F. Günther, Grimmaische Str. 24.

Ein zuverlässiger reeller Mann mit guten Empfehlungen (Kaufmann) sucht als Comptoir- oder  
Bureauagent, Rechnungshäber, Aufseher u. s. w.  
Stellung in irgend einem Kaufm. Geschäft, Fabrik  
oder sonst. Institut, wenn auch außerhalb. Adr. unter R. K. 62 durch die Expedition d. Bl.

Ein Fleischermester sucht Beschäftigung zum  
Haushalten. Adressen Neuschönfeld, Eisen-  
bahnstraße Nr. 55, 1. Etage.

**Gesucht** ein gediegener Oberfellner  
gesetzten Alters, dem die besten Referenzen  
wie auch die Kenntnis der französischen Sprache  
zu Seite stehen, sucht als solcher oder auch zur  
selbstständigen Führung eines Hotels oder größerer  
Restaurants, zum October Stellung. **Beliebige  
Caution disponibel.** Gef. Offerten unter  
B. No. 1055 werden an die **Annoncen-Expedition** von J. Barek & Co. in Halle  
a. S. erbeten.

**Gesucht** w. sofort od. 1. Sept. v. einem jung-  
verheirath. Mann Stellung als Buffetier hier.  
Caution v. 2 bis 400 f. steht zur Verfügung.  
Adr. bitten man unter K. W. niedergelegen  
Grimmaischer Steinw. bei G. Köhler, Kaufmann.

**Gesucht** ein früherer Postbeamter,  
gewandter Schreiber und Rechner, sucht baldig  
Stellung od. Beschäftigung im Bureauanfache.  
Off. St. Nr. 20 postlagernd Thonberg erb.

Ein tücht. Markthelfer (militairf.), sucht,  
gestützt auf gute Empfehl. Stell. Blüherstr. 32, IV.

Ein junger Mann, der längere Zeit an einer  
Bohrmaschine gearbeitet, wünscht als Lehrling  
an einer Hobel- oder Drehbank.

Werthe Adressen unter „Hobelbank“ bittet man  
in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine junge Dame aus guter Familie,  
mit passender Figur, sucht in einem  
Damen-Confection-Geschäft Stellung  
als Verkäuferin. Gef. Offerten bittet man  
unter M. B. 49 in der Expedition  
dieses Blattes niedergelegen.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als  
Verkäuferin, auch würde sich dieselbe häus-  
lichen Arbeiten mit unterziehen.

Gef. Adr. unter H. II 205 in der Expedition  
dieses Blattes.

Eine junge Dame, vollständig firm in der  
Damenkonfektions, sucht Stellung in einem  
Manufacturen-Geschäft.

Nähre Auskunft erhält

**Otto John, Görlitz.**

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung  
in und außer dem Hause

Eberhardtstraße 6, 3 Tr. I.

Eine geschickte Gardinen-Stoffserin, die in  
aller Nähe bewandert, sucht Beschäftigung in  
Familien.

Königstr. 15, 4. Etage.

Eine geübte Blätterin sucht Beschäftigung  
Kleine Windmühlenstraße Nr. 1a, 3 Treppen.

Eine Blätterin sucht Beschäftigung, in u. außer  
dem Hause Turnerstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine noch tüftige alleinst. Frau in mittleren  
Jahren, im Kochen u. allen weidl. Arbeiten erfah.,  
sucht als Wirthschafterin bei einem einzeln. Herrn  
oder als Stütze des Hausfrau Stelle. Gef. Adr.  
abzugeben Plauensche Str. 1 im Kräutergröbde.

Ein junges Mädchen aus ans. Familie sucht  
Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Pflege  
und Beaufsichtigung größerer Kinder. Gef. Off.  
bittet man unter A. G. in der Expedition dieses  
Blattes abzugeben.

**Johann empfiehlt seine Stubenmädchen,  
Kochinnen und Handmädchen. Frau  
Rotermundt, Poststraße Nr. 15.**

Gehörte Herrschaften empfiehlt nur gutes  
Dienstpersonal aller Branchen

Frau Franke, Nicolaistr. Nr. 8, 1. Et.

Gehörte Herrschaften erh. weidl. Dienstpersonal  
fotest. bei Frau Modes, Poststraße 10, Hof part.

Mehrere Wirthschafterinnen und perfekte  
Kochinnen und Stubenmädchen werden empfohlen  
durch Frau Graichen, Universitätsstraße 12, I.

Eine perfekte Köchin sucht zum 1. Sept.  
Stelle. Adressen bittet man Humboldtstraße 28,  
1. Etage niedergelegen.

Ein Mädchen in gesegneten Jahren, welches einer  
bürgerlichen Küche allein vorsteht, sucht zum  
1. September Dienst. Zu erfragen Raußdörfer  
Steinweg Nr. 8, 4 Treppen links.

Eine tücht. Köchin, lange Jahre bei ihrem Herr-  
schaften sucht Stelle 1 Sept. Kupfergässchen 3, I.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Stelle  
für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger  
Herrschaf. Näheres Uferstraße Nr. 5 part.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht Dienst für  
Küche, die auch Haushalt. mit übern. zum 1. Sept.  
Zu erfragen Eisenstraße 21, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus

Hegelstraße 1d, part. rechts.

Ein fröhliches Mädchen sucht Stelle zum 15.  
in Restauration Universitätstraße Nr. 12, I.

für ein junges Mädchen mit guten Be-  
zeugnissen wird zum 15. August Dienst gesucht  
Markt Nr. 6, 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen sucht zum 15. August  
einen Dienst. Näh. Sidonenstraße 46, im Gew.

Ein anständ. Mädchen, welches längere Zeit in  
Stelle war, sucht 15. oder 1. Sept. Dienst.

Zu erfragen Poststraße 12, Hof 2 Tr.

Ein junges Mädchen vom Land sucht  
Stelle als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten  
für Alles. Näheres zu erfragen Schuhmacher-  
gässchen Nr. 10, III. (R. B. 99.)

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Stuben-  
mädchen oder in ein ll. Geschäft zum Verlauf u.  
Näh. Adr. erbeten Burgstraße 1 im Geschäft  
von Herrn Bödemann.

1 Mädchen von 15 Jahren sucht per 15. Aug.  
Stelle als H. u. Kindermädchen. Poniatowskystr. 1, I.

**Zu vermieten** eine frdl. Part. Wohnung  
2 St. 2 Kammern, Küche u. Niednik, Schafstr. 2, I.

**Zu vermieten** 1. October innere  
Universitätsstraße 1. 225, II. 212, 190 f.  
näh. d. B. B. II. 290, 170, 150, 60, 75, 90, 100, 120 f.  
Local-Comptoir Sidonenstraße Nr. 42. **Groß-**

**Zophienstraße 13** ist ein schönes hohes  
Porter mit Garten, best. aus 6 Zimmern u.  
für 1200 f. und eine 2. Etage mit 3 Stuben  
und Zubehör für 510 f. zu vermieten. Näheres  
durch Herrn Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

**Zu vermieten** eine frdl. Part. Wohnung  
2 St. 2 Kammern, Küche u. Niednik, Schafstr. 2, I.

**Zu vermieten** 1. October innere  
Universitätsstraße 1. 225, II. 212, 190 f.  
näh. d. B. B. II. 290, 170, 150, 60, 75, 90, 100, 120 f.  
Local-Comptoir Sidonenstraße Nr. 42. **Groß-**

**Zophienstraße 13** ist ein schönes hohes  
Porter mit Garten, best. aus 6 Zimmern u.  
für 1200 f. und eine 2. Etage mit 3 Stuben  
und Zubehör für 510 f. zu vermieten. Näheres  
durch Herrn Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

**Zu vermieten** eine 1. Et. in der inn. Stadt, 250 f.  
ein Parterre mit Garten für 1500 f. eine erste  
Etage 1400 f. Dorotheenstraße Nr. 12, part.

**Zu vermieten** ist ein Par. Logis für 75 f.  
Schönfeld, R. Anb. Marktstr. 58c b. Griechammer.

**Zu vermieten** und folglich zu beziehen  
ein großes **Couturain-Logis**, 2 Stuben, 1  
Kammer, Küche und Zubehör. Zu erfragen  
Al. Fleischergasse 7, Restauration.

**Eine 1. Et. in der inn. Stadt, 250 f.** ist  
per 1. Oct. zu verm. durch d. Loc. Compt.  
von Wm. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

**Eine halbe erste Etage**  
schöne Gartenlage in Höhe Straße 11 befindet  
sich in der Nähe der Michaelis dieses Jahres  
ab zu vermieten. Garten kann dazu gegeben  
werden. Näheres daf. Treppe B. parterre.

</div

**Sebastian Bach-Str. 16** für 1. Oct. die 1., 2. Etage für 160 ₮ zu vermieten, auf Wunsch mit Garten. Rüh. beim Haussmann.

Woh. Weststr. 75, 100 u. 120 ₮, III. (Post) 190 ₮ III. Petersstr. 140 ₮, III. (Nicolaistr.) 220 ₮ IV. (altes Theat.) 150 ₮. Rüh. Gr. Fleischerg. 3, I.

**Eine 3. Etage, 4 gr. Stub. u. Zub. m. Garten 300 ₮**, eine 3. Et. 4 Stub. u. Zub. m. Garten 240 ₮, eine 3. Et. 5 Stub. u. Zub. 220 ₮, Westvorstadt, sind vom 1. October zu vermieten durch das Vocal-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Röhrt. 5, III., ist eine preisw. Wohn. 4 Et. nebst Zub. zu verm. Rüheres beim Inhaber.

Albertstraße 22 ist eine halbe 3. Etage, 175 ₮ zu vermieten. Rüheres daselbst parterre.

**Eine eleg. 3. Etage 8 Stub. u. Zub. 750 ₮**, eine 3. Et. 6 Stub. u. Zub. 533 ₮, eine 3. Etage 6 Stub. u. Zub. 400 ₮, an der Promenade, sind vom 1. October zu vermieten durch d. Vocal-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Röhrt. 2 (Reil's Garten) ist per 1. Oct. die sehr geräum. 4. Et. 3 Stuben u. Zub. zu vermieten. Rüheres daselbst 1. Et. beim Besitzer.

### Zu vermieten

**Grimm. Steinweg 61, 4. Etage**, eine Wohnung für 150 ₮ vom 1. October a. e. an. Adv. Liebster, Brühl 58.

**Eine eleg. 4. Etage** 5 Stuben, 4 Kammern, Gas- u. Wasserleitung, von Michaelis zu verm. Woh. Frank. Straße 40b, part., beim Besitzer.

Ein sehr freundl. Logis, Morgenseite, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. ev. Garten, für 1. October c. zu vermieten. Preis 420 ₮ Grenzstraße 14, 1. Etage rechts. (Noch Stadt.)

**Zu verm.** mehr. freundl. 1. Logis z. 1. Oct., 1 leere Stube sof. Zu erste. Lügnerstr. 29, II. r.

**Zu vermieten** sind noch einige Logis von 136—200 ₮ Rüheres Nordstraße 24, 1 Tr.

Neuf. preisw. Logis zu 95, 115 u. 140 ₮, 1. mit Balkon, Aligeltz, Berl. Dees. u. gestr. Fußb. sof. u. 1. Oct. zu v. Heinrichstr. 23, Reudniz.

In meinem neu gebauten Hause (Ecke der Elisen- u. Sophienstraße) sind elegante Wohnungen, 4—10 Zimmer nebst Zubehör enthalten, zu vermieten. Rüheres beim Besitzer A. H. Mancke, Elisenstraße Nr. 23, I.

**Zu vermieten** vom 15. August ist 1 Logis 3 St. 2 R. Humboldtstraße 31, 2 Treppen lts.

Beziehbar 1. October ein schönes mittel. Logis, gef. Lage, f. 130 ₮ Sebastian Bach-Str. 19, Dgl. ein Logis für Leute ohne Kinder, Preis 52 ₮ Große Windmühlenstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ein kleines Familienlogis Reudniz, Heinrichstraße Nr. 29, parterre.

**Hübsche Familien-Wohnungen**, billig, in ganz neu gebauten Häusern, sind noch per 1. Oct. d. J. nach Besinden auch früher, zu vermieten. Rüheres beim Haussmann in Reudniz, Augustenstraße 298 L. II. parterre.

In Reudniz sind 1. Octbr. resp. sofort ein paar freundl. Familienlogis zu 62 und 82 ₮ zu vermieten. Rüheres Tänchenweg Nr. 31, part.

**Familienlogis in Gohlis**, Wödernsche Straße 30 d, im Preis von 100—140 ₮, sind gleich oder später zu vermieten. Rüheres das. b. Haussmann od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

**Gohlis.** Zu verm. ein Logis, 2 Treppen, den 1. October Sittstraße 14. Rüh. 1 Tr. rechts.

### Wohnungen in Dessau.

In meinem vorigen Jahr im neuen Viertel, schönste Lage der Stadt, erbauten Hause, comfort. mit Gas-, Wasserleitung, Closets und Garten eingerichtet, sind kleinere u. größere herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. (B. 0,996.)

**Rathke**, Baumeister.

**Einige meubl. Sommerlogis** best. aus je Stube u. Schlaflube in schönster Lage Leidnigs kleine Entfernung vom Bahnh. unmittelb. am Walde sind noch vom 15. Aug. an zu verm. Rest. Eichberg, Leidnig.

**Garçon-Logis.**

für 1 oder 2 Herren Grimm. Str. 24, III., mehfrei.

**Garçon-Logis.**

Ein sehr freundl. u. gefund. gelegenes Zimmer mit Gartenausicht ist billig zu vermieten Kreuzstraße 14, im Vortenggebäude 1 Treppen.

**Zu verm. u. zum 1. Sept. zu bez. 1 frdl. gut meubl. Garçonwohnung** Grimm. Steinweg 8, II.

Eine fr. möbl. Garçonwohnung ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Sonnenstraße 42, pt. r.

**Garçon-Logis**, frdl. möbl. nahe der Promenade und Rosenthal, auf Wunsch auch mit Schlaflube Portingstraße 16, 3 Tr.

Ein meubl. **Garçonlogis** f. 1—2 H. soal. m. S. u. Höchl. b. K. Müller, Schletterstr. 2, IV.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- u. Schlaflümm. für 1 ob. 2 Herren, auch getheilt Brüderstr. 28 part.

**Garçonlogis**, eine gut möbl. Stube, auf Wunsch Nebenstube Alexanderstraße 4 parterre.

Ein freundl. **Garçonlogis** mit Gartenansicht, ist in der Nähe des Rosentals zu vermieten Humboldtstraße Nr. 19, Hofgebäude II.

**Garçon-Logis**

Promadenstraße Nr. 8.

**Zu verm. höchst eleg. Garçons.** n. d. Schützenh.

a. W. Piano Ede v. Winterg. u. Georgenstr. 29, I. r.

### Garçon-Logis.

Eine sehr möblirte Stube nebst Schlaflümm. ist in ruhiger Lage zu vermieten Bandstraße 6, bei der Turnerstraße.

**Garçonlogis** ist für sofort oder später an 1—2 Herren zu verm. Alexanderstr. 4, I. rechts.

**Garçonlogis**, sein meubl., ist zu vermieten Lessingstraße 12, I. rechter Ausgang, rechte Thür. Querstr. 33, II. f. 1—2 Herren,

**Garçonlogis** ganz nahe der Poststraße.

**Garçon-Logis** Glodenstraße 8, 3 Tr. usw.

**Garçonlogis** Mühlstraße Nr. 6, 4. Etage.

**Garçonlogis** Waisenhausstr. 5, III. r.

**Garçon-Logis** Windmühlenstr. 24, 1. Et. r.

Heine **Garçonwohnung** Schletterstraße 1, II.

**Garçonlog.** g. mbl. Höchl. Grimm. Str. 10, IV. ob.

**Garçon** f. 1—2 H. g. m. Beizer Str. 24, II. m. Th.

**Garçon-Logis** sofort zu vermieten Burgstraße 27.

**Garçonlogis** gut meubl. Turnerstr. 12, 2. Et. r.

**Garçonlogis**, gut meubl., f. H. Hohe Str. 6, III.

**Humboldstr.** 6, 2 Tr. rechts Garçon-Logis sofort.

Für ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafz. und Pianoforte wird ein sol. j. Mann als Theilnehmer gesucht, mögl. Raum, auf Wunsch volle Pension. Moritzstraße 12, 2 Tr. rechts.

1 meubl. Stube mit Gab., rub. Lage, sof. b. Raudernd. Nr. 9, 1 Tr. Borderhaus.

Eine höchst eleg. meubl. Stube nebst schöner Schlaflümm. an der Promenade,

2. Etage gelegen, ist zu vermieten durch W. Krobitzsch, Barfußgässchen 2, II.

Eine sehr möbl. Logis, Morgenseite, 3 Stuben,

2 Kammern, Küche, Keller u. ev. Garten, für 1. October c. zu vermieten. Preis 420 ₮ Grenzstraße 14, 1. Etage rechts. (Noch Stadt.)

**Zu verm.** mehr. freundl. 1. Logis z. 1. Oct., 1 leere Stube sof. Zu erste. Lügnerstr. 29, II. r.

**Zu vermieten** sind noch einige Logis von 136—200 ₮ Rüheres Nordstraße 24, 1 Tr.

Neuf. preisw. Logis zu 95, 115 u. 140 ₮, 1. mit Balkon, Aligeltz, Berl. Dees. u. gestr. Fußb. sof. u. 1. Oct. zu v. Heinrichstr. 23, Reudniz.

In meinem neu gebauten Hause (Ecke der Elisen- u. Sophienstraße) sind elegante Wohnungen, 4—10 Zimmer nebst Zubehör enthalten, zu vermieten. Rüheres beim Besitzer A. H. Mancke, Elisenstraße Nr. 23, I.

**Zu vermieten** vom 15. August ist 1 Logis 3 St. 2 R. Humboldtstraße 31, 2 Treppen lts.

Beziehbar 1. October ein schönes mittel. Logis, gef. Lage, f. 130 ₮ Sebastian Bach-Str. 19, Dgl. ein Logis für Leute ohne Kinder, Preis 52 ₮ Große Windmühlenstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** ein kleines Familienlogis Reudniz, Heinrichstraße Nr. 29, parterre.

**Hübsche Familien-Wohnungen**, billig, in ganz neu gebauten Häusern, sind noch per 1. Oct. d. J. nach Besinden auch früher, zu vermieten. Rüheres beim Haussmann in Reudniz, Augustenstraße 298 L. II. parterre.

In Reudniz sind 1. Octbr. resp. sofort ein paar freundl. Familienlogis zu 62 und 82 ₮ zu vermieten. Rüheres Tänchenweg Nr. 31, part.

**Familienlogis in Gohlis**, Wödernsche Straße 30 d, im Preis von 100—140 ₮, sind gleich oder später zu vermieten. Rüheres das. b. Haussmann od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

**Gohlis.** Zu verm. ein Logis, 2 Treppen, den 1. October Sittstraße 14. Rüh. 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ein frdl. gut meubl. Zimmer mit Schlaflümm. ist zu vermieten an 1 ob. 2 anständige Damen zu vermieten

An der Pleiße Nr. 3a, Tr. D. IV.

Bu vermieten ist ein gut möbl. Zimmer mit Alloren, S. u. Höchl. Emilienstr. 7, 3. Et.

**Zu vermieten** eine freundl. möbl. Stube an 1 Herrn Petersteinweg 50a, 4. Et. links.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine möbl. Stube an 1 Herrn m. H. u. Sch. Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** 1 frdl. meubl. Stube an Herren sof. oder später Querstraße 33, III. ob.

**Zu verm.** 1 Stube an Herren Gerberstraße Nr. 67, im Hof 2 Tr. r., mittelst Tr. Ede v. Waagepl.

**Zu verm.** 1 mbl. u. 1 leere Stube in Höchl. Ausf. im Garten Schrötergässchen 9, III. Garteng.

Eine freundl. möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Querstraße 5, 2. Et., Gehaus der Poststraße. Leitbold.

Eine freundl. möbl. Stube, auf Wunsch mit Pension u. Pianoforte, sofort oder später zu vermieten Schulgasse 3, 3. Etage.

2 sehr möbl. Zimmer mit freier Aussicht sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Dresdenner Straße 42, 2. Etage (Baunad).

3 eleg. möbl. Zimmer zusammen oder getheilt an Herren zu vermieten Querstraße 6, I. rechts.

**Erdmannstraße 12, III.** ist ein elegant möblirte Zimmer möglich oder später zu verm.

Zum 15. Aug. oder später ist 1 sehr fr. möbl. Zimmer an 1—2 H. zu v. Beizer Str. 16, IV. r.

Eine gr. fr. Stube, sof., auch eine fl. Stube, unmeubl., ist zu verm. Dorothéenstraße 11, 2 Tr.

Ein Herr kann Wohnung mit Mittagstisch erhalten Tauchaer Straße 4, 3 Treppen rechts.

Zwei gut möbl. Zimmer sind mit oder ohne

Pension zu vermieten Turnerstr. 9b, 1. Et.

Eine freundl. möblirte Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten Querstraße 17, II. rechts.

**Erdmannstraße 12, III.** ist ein elegant möblirte Zimmer möglich oder später zu verm.

Zum 15. Aug. oder später ist 1 sehr fr. möbl. Zimmer an 1—2 H. zu v. Beizer Str. 16, IV. r.

Eine gr. fr. Stube, sof., auch eine fl. Stube, unmeubl., ist zu verm. Dorothéenstraße 11, 2 Tr.

Ein frdl. möbl. Zimmer, dicht am Rosenthal, mit Saal- u. Hausschl. ist sof. od. sp. an 1 ob. 2 Herren zu vermieten Humboldtstr. 14, 4 Tr.

Eine große Henst. Stube ist an anst. Herren zu vermieten Weststraße 50, 2 Treppen.

Eine leere Stube ist zu vermieten an 1 Herrn oder Dame Sonnenstraße 47, Hof 3 Tr. links.

Ein fr. Zimmer Promadenstr. 16, 3. Etage links, sofort, sofort oder später zu vermieten.

Zwei leere Stuben sofort zu vermieten Entritscher Straße Nr. 12 part.

Ein möblirtes Zimmer an einem Herrn zu

vermieten Burgstraße 7, II. rechts.

Neubl. Stübchen f. 1 H. Sternwartenstr. 39, IV.

**Zu verm.** fr. Stübchen f. 1 H. Petersstr. 4, Tr. BII.

**Zu verm.** mbl. St. f. H. Johannestr. 32, Tr. E, III.

# Schützenhaus.

Heute 70. Abonnement-Concert

von der Hausescapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten.  
Um 8 Uhr und 1/21 Uhr Auftreten der mexicanischen Gymnastiker Herren  
**Marquez de Gonza, Desmonti & Volta**  
sowie der Seiltänzerin und Turnerkönigin Signora Azella 1/2 Uhr.  
Festliche Beleuchtung von 1/2 bis 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen  
Anfang 1/2 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

## Central-Halle.

Heute Abend Garten-Concert

von der Capelle des Hrn. Musifdirector Matthies. M. Bernhardt.  
NB. Dabei empfiehlt eine gewählte Speisekarte, ff. Böhmisches Export, Bayerisches  
u. Lagerbier, sowie hochseine Gose von R. Nickau & Co., Gohlis.

## Schneemann's Garten.

Heute von 7 1/2 Uhr grosses Concert (Militair-Musik).

### Restaurant A. Pabsch.

Neuschönewald. Sophienstrasse No. 46.

Heute Montag Concert.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte und gute Biere.

### Meissen.

Der Besuch der **Meissener Industrie-Ausstellung** in den schönen Räumen und Galägen des prachtvoll gelegenen

**Geissler'schen Etablissements**

am Bahnhof Meissen wird hiermit allen Vereinen, überhaupt Jedermann angele-

icht empfohlen.

Dauer der Ausstellung bis Ende August a. c.

„Schlachtfest“ Vereinsbier ff. empfiehlt heute Wilhelm Bremme, Universitätsstraße 3.

Eutritzsch zum Helm.

Heute empfiehlt eine ganz famose „Terminus-Gose“ und

Schlachtfest.

(R. B. 79.)

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute

Schlachtfest,

täglich reichh. Speisekarte,

Feine Biere, guter Kaffee,

**Gose**

vorzüglich.

No. 1.

Thonberg, Vogt's Restauration.

Heute Schlachtfest.

No. 1.

Gohlis.

Heute

Allerlei.

Gose vorzügl.

W. Rosenkranz am Flossplatz. Heute Sauerbraten mit Thüringer Klössen.

(R. B. 59.) Restaurant

Heute

Schweinsknochen.

ff. Gose à 2 1/2 M.

Gohlis.

Heute Schweinsknochen.

Herrmann Schlegel.

Weintraube in Gohlis.

Heute Schweinsknochen.

Herrmann Schlegel.

Berloren wurde am 5. d. M. 1/2 Loos 1. und

2. Klasse 90. Poterie Nr. 28437 g. Gegen Danf

u. Belohnung abzug. Bayerische Straße 10 part.

Entloogen 1 grüner Halbmond-Papagei.

Gegen gute Belohnung abzugeben Große Wind-

mühlenstraße Nr. 42, 1. Etage rechts.

Ein hochgelber Kanarienvogel Sonnabend entfl.

Gegen g. Bel. abzug. Sternwartenstr. 12c, 1. Et.

Herlichen Dank Herrn Dr. Zwick da,

unser Sohn wieder errettet ist von der schweren

Augenentzündung Familie Fischer.

Unserm Freunde Borenz zum heutigen Tage

die besten Wünsche, na mir lassen aber es nicht

gelten. Km? nur unter geschmitten werden.

Der Siegelfeuerwalzer

am runden Tische.

Herzliche Glückwünsche der Frau Emma

Wagner zu ihrem heutigen 28. Geburtstage

w. d. sie den Tag noch recht viel Mal erleben

möge. H. W.

## Eldorado!

Otto antreten! N—lose.

### Zeugniss allen Leidenden.

Seit vielen Jahren litt ich an bösartigen offenen Gifthechten an dem ganzen Körper, die durch viele angewandte Mittel nicht geheilt werden konnten, so litt ich auch grosse Schmerzen an Gliederschäden, durch die Wissenschaft und Kunst des Herrn Operateur A. Rother, Ransdorfer Steinweg 8, 1. Etage in Leipzig, wurde ich ohne Schmerz und ohne Nachtheil vor zwei Jahren gründlich geheilt und befindet mich jetzt sehr gesund und wohl. — Zugleich litt mein Bruder an fünf sehr schmerzhaften Hühneraugen und kranken Ballen, wovon er durch Herrn Rother schleunigst schmerzlos und radical befreit wurde, wofür ich nochmals meinen öffentlichen Dank ausspreche.

Fräulein v. Ekersberg in Dresden.

### Zahnshmerzen werden durch

Dr. Wallhöls weiterübernahm Zahn-Mund-

wasser **Odlat**, welches in der Drogen-

Handlung Nicolaistraße 52 à fl. 50 f. zu

haben ist, schnell und sicher befeigt, selbst

wenn die Zahne sehr stark sind.

Wo kaufen man **Haarölze** billig und schön?

Martt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Mit Rücksicht auf verschiedene Anfragen der letzten Tage gestatte ich mir zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, daß ich jedes Quantum Bier aus der Leipziger Bierbrauerei Klebeck & Co. in Reudnitz an Private abgabe und die leeren Fässer abhole. Ebenso versendet die genannte Brauerei jedes Quantum Bier und man darf nur eine Postkarte an dieselbe senden und das bestellte Quantum wird sofort geliefert.

Leipzig, den 13. Juli 1876.

Hochachtungsvoll

**Herrmann Hönnicke,**

Bayerische Straße Nr. 10.

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Montag, den 13. dieses Ms. Wochenversammlung.

Der Vorstand.

### Deutscher Xylographen-Verband.

Sonnabend den 12. August Abends 8 Uhr Versammlung in Jacobi's Refektion, Rosenthalgasse.

Tagesordnung: 1) Wahl von 2 Delegirten zum Congres in Kassel. 2) Besprechung der Congres zu stellenden Anträge. — Die Wichtigkeit der Tagesordnung bedingt das Erscheinen aller Mitglieder.

Der Orts-Ausschuss.

### Nähverein.

Montag, den 7. August 3—8 Uhr, Rosenthalgasse Nr. 9.

Frauenverein zur Gustav-Adolph-Stiftung.

### Militair-Verein Jäger und Schützen.

Montag, den 7. d. M. findet im Vereinslocal (Jabin) ausserordentliche Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Recapitulation über das Sommerfest u. Anfang s. Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet

d. V. M. Alheit.

### Sommerfest der Glaser

heute Montag den 7. August von Nachmittag 3 Uhr an im Tivoli, wo die geehrten Herren Principale, Collegen, sowie deren Freunde ergebenst einladen

d. C.

### Das Sommerfest der 74er

findet Montag den 14. August statt.

### „Flora“ Theater und Tanz in der Tonhalle.

Billets sind Ransdorfer Steinweg 64 im Gewölbe abzuholen.

D. V.

### Agitatoren. Heute Monatsversammlung im Vereinslocal.

D: G. 7 Uhr Rosenthal, Kinstsch.

ca. 10 8 - af. ca. 10 3. u. 10 0.

August Gregor

Helene Gregor

geb. Krause

Bernhähle.

Leipzig, den 6. August 1876.

Durch die Geburt eines strammen Jungen

wurden hochreit.

Leipzig, 5. August 1876.

Emil Haubold und Frau geb. Starke.

Todesanzeige.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr entschlich nach langen

Leiden unter guter Mutter und Vater.

Gastwirth Johann Gottfried Freigang,

was wir tiefschlägt seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 5. August 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Das Begegnen Hinterlassenen.

Das Begegnen findet am Dienstag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Nacht entschlief sanft und unerwartet

unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,

Tante und Schwester.

Frau Amalie verw. Schmidt

geb. Marggraf.

Um stilles Beileid bitten

Eutritzsch, Plagwitz, Halle und Leipzig,

den 6. August 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Sonnabend 1 Uhr Mittag entschlief nach langen

Leiden meine liebe Schwester

Emilie Fürst

und findet die Beerdigung heute Montag 4 Uhr

statt. Dies zeigt tiefschlägt an

Leipzig, den 7. August 1876.

Julie Fürst.

Gestern Abend nach 7 Uhr ist unsere gute liebre

Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Schwester, Schwägerin und Tante

Joh. Rosine Schenkel geb. Schmeißer

nach kurzen Leiden am Herzenstschlag sanft ent-

schlagen. Tiefschlägt bitten um stilles Beileid

Gohlis, den 6. August 1876.

die Hinterlassenen

in Gohlis, Leipzig, Stollberg, Chemnitz, Gangloff-

sommern und Mühlbach.

Marthorst.

Dann!

für die vielen Bew

## Telegraphische Depeschen.

**Brasilia.** 5. August. Der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien sind heute hier eingetroffen.

**Bata.** 5. August. Die türkischen Truppen haben gestern Abend die Paraden bei Aiel durch Feuer zerstört und sich sodann auf einem Kriegsdampfer eingeküßt. Auch Utos wurde von den Türken eingefangen und dann verlassen.

**Bukarest.** 5. August. Die Bildung des neuen Cabinets ist bereits erfolgt. Ioan Bratianu übernimmt das Präsidium und das Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Ionescu das der auswärtigen Angelegenheiten, Dimitrie Sturdza das Finanzministerium und Stateanu das Justizministerium. Berneșcu behält das Ministerium des Innern und das Cultusministerium und Oberst Staniceanu das Kriegsministerium.

**Augusta.** 5. August. Nach hier eingegangenen Nachrichten haben die Infusungen die Belagerung von Trebinje begonnen. Die Straße von hier nach Trebinje ist von denselben besetzt.

**Washington.** 5. August. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Tilden hat eine Erklärung veröffentlicht, wonin er die ihm angebrachte Kandidatur annimmt und erklärt, daß das Programm der Convention von St. Louis alles Dasjenige, was dem Lande noththue, genau bezeichnete. Insbesondere spricht sich Tilden für Reformen in Bezug auf die Staatsausgaben und für eine vollständige Versöhnung mit den Südstaaten aus, erklärt sich dagegen wider jede beschleunigte Wiederaufnahme der Baarzahlungen und beschuldigt die republikanische Partei, daß sie durch das Gesetz vom Jahre 1875 die Regierung zur Wiederaufnahme der Baarzahlungen verpflichtet habe, ohne für diesen Fall irgend welche Vorbereitungen zu treffen. Tilden sieht deshalb einen allmäßigen Übergang zur Wiederaufnahme der Baarzahlungen als angezeigt an. Endlich spricht sich dieselbe noch dagegen aus, daß ein Unionspräsident zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt werden könne. Der von den Demokraten als Vizepräsident ausgestellte Hendricks hat gleichfalls eine Erklärung veröffentlicht und sich mit dem Programm der Convention von St. Louis einverstanden erklärt.

Die Repräsentantenfammer hat ein Amendement zur Verfassung genehmigt, welches die Verwendung öffentlicher Mittel zu Gunsten einzelner kirchlicher Secten unterlägt.

## Volkswirthschaftliches.

**Leipzig.** 6. August. Nach dem 31. Rechnungsschluss der Düsseldorfer Allgemeinen Versicherungsgesellschaft, dessen Bilanz auf beiden Seiten die Bilger 4,241,338 M. repräsentiert, betrugen die Einnahmen 2,466,125 M. (darunter 2,268,612 M. Prämien- und Policesgelder), die Ausgabe dagegen 2,283,616 M., und beschuldigt die republikanische Partei, daß sie durch das Gesetz vom Jahre 1875 die Regierung zur Wiederaufnahme der Baarzahlungen verpflichtet habe, ohne für diesen Fall irgend welche Vorbereitungen zu treffen. Tilden sieht deshalb einen allmäßigen Übergang zur Wiederaufnahme der Baarzahlungen als angezeigt an. Endlich spricht sich dieselbe noch dagegen aus, daß ein Unionspräsident zum zweiten Mal zum Präsidenten gewählt werden könne. Der von den Demokraten als Vizepräsident ausgestellte Hendricks hat gleichfalls eine Erklärung veröffentlicht und sich mit dem Programm der Convention von St. Louis einverstanden erklärt.

Die Repräsentantenfammer hat ein Amendement zur Verfassung genehmigt, welches die Verwendung öffentlicher Mittel zu Gunsten einzelner kirchlicher Secten unterlägt.

der Sothe konnte die Anfrage selbstredend nur dahin beantwortet werden, daß die Staatsregierung sich ihre Entschließungen in der Angelegenheit bis zu dem entsprechenden Zeitpunkt vorbehalten müsse. Befanntlich bleibt die Gefahr zwischen an den abgeschlossenen Vertrag gebunden. Uns scheint, schreibt der „Berliner Aktionsnair“, daß der Schwerpunkt der Interessen der Gesellschaft darin liegt, die Wahrscheinlichkeit zu gewinnen, daß der Landtag den Vertrag genehmigt, wenn die Staatsregierung ihn wieder vorlegt. Dazu bedarf es aber der eigenen Thätigkeit. Der Landtag wird schwerlich jemals Spekulationen beginnen und sicher stellen, welche der öffentlichen Moral widersprechen, ja fast am Verbrechen erinnern.

Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Noten der Lübecker Privatbank ohne Ausnahme sind spätestens am 10. September 1877 einzuholen, widerigenfalls sie annulliert sind.

**London.** 5. August. Nach einer Mitteilung des in Simla, der Residenz des Vicereys, erscheinenden amtlichen Blattes ist mit Rücksicht auf die Lage der indischen Finanzen, die durch den Aufschwung in den Zolleinnahmen und das rapide Fallen des Silbers eine sehr ungünstige geworden ist, eine Reduktion der Ausgaben angeordnet worden.

\* **Madra.** 5. August. Die Blokade von Dohomen ist wieder aufgehoben worden.

### Allgemeine commerzielle Notizen.

**Dresden.** 5. August. (Börsemitteilung von Robert & Co.) Im Beginn der Woche zeigte sich die Tendenz der Börsen wesentlich abgeschwächt gegen jene der Vorwoche; die Kurste waren schwankend und es fehlte jegliches Animo. Die saison morte macht sich immer mehr und mehr geltend und unterdrückt die außerordentliche Geschäftsfülle die von Zeit zu Zeit verjüngende Anstrengungen der Centrenme, die Kurste ins Weichen zu bringen. Besonders wurde auch eine nennenswerte Erhöhung der Londoner Silbernotierung und der Hand in Hand damit gehenden Wiener Bautencourte. Gegen Bodenfchluss machte sich jedoch wieder auf allen Gebieten erhöhte Kauflust geltend; die Kurste nahmen abermals steigende Richtung und ermöglichen manchen Echtern mit Advance zu schließen. London und Wien jähren wieder etwas besser Silbernotierung; es, sowie die Überzeugung von einer vorjährigen Ernst Österreich-Ungarns wirkte anregend auf die Entwicklung des Geschäfts in Speculationspavieren und österreichischen Anlagenwerken. An der Spie der Bewegung standen österreichisch-französische Aktien, die, einem Impuls von Paris aus folgend, bei lebhaften Umläufen von 438 bis 452 anstiegen; auch Creditactien, welche sich auf 236 erhöhten. Börsen, welche mehrfach vorlagen, sowie die Berichte vom täglichen Kriegshauplt, die zusammen genommen die Türkei wenig günstig lauten, blieben einflusslos. Türkische Bonds schwiegen im Gegenteil circa 1 Proc. besser.

**Bankausweise.** -o- **Leipzig.** 6. August. Der uns heute vorliegende Bankausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 31. Juli lautet mit Beschränkung der seit der letzten Übersicht vom 23. Juli eingetreteten Änderungen, wie folgt:

gegen d. Ausg. v. 23. Juli 1876.

**Activa:**  
Courfah. deutsches Geld 40,30,246,461 Abn. 1,475,242 Reichskassenkasse . . . . . 283,950 Buz. 3,045 Noten anderer deutscher Banken . . . . . 11,049,200 Buz. 537,700 Sächl. Staatspapiergef. . . . . 2,714,127 Buz. 91,706 Souffr. Kosten-Behinde . . . . . 53,479,774 Abn. 978,327 Wechsel-Behinde . . . . . 7,470,592 Abn. 132,969 Effekten-Behinde . . . . . 798,675 Abn. 34,025 Debitorien und sonstige Aktiva . . . . . 18,324,607 Buz. 513,551

**Passiva:**  
Gesetzahlt. Aktienkapital 30,000,000 l. unverändert. Reservefonds . . . . . 3,000,000 l. unverändert. Banknoten im Umlauf . . . . . 54,774,000 Abn. 1,388,900 Täglich fällige Betriebslasten . . . . . 7,571,991 Buz. 847,544 An Liquiditätsrisiko geb. . . . . 27,475,856 Abn. 66,962 Sonstig. Passiva . . . . . 1,525,129 Buz. 34,257 Die umfassenden Banknoten waren demnach am 31. Juli mit nahezu 81 Proc. (80,83 gegen 78,73 Proc. des Auswuches vom 23. Juli) bedeckt und betrug die Notenreserve 6,226,738 M. (gegen 4,826,629 M. am 23. Juli e.).

**London.** 5. August. Zu die Bank stossen heute 9000 Pf. Sterl. Playdiscont 1 Proc.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Östpreußische Eisenbahn. Im Juli 355,929 M. (— 43,436 M.; bis Ende Juli — 662,667 M.)

Märkisch-Posen Eisenbahn. Im Juli 272,677 M. (— 9084 M.) bis Ende Juni + 37,055 M.

Elisabeth-Wesebahn. Die Einnahmen betragen in der Woche vom 15. bis zum 21. Juli 290,023 M. ergaben mitin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrerinnahme von 35,759 M.

**Zahlungs-Einstellungen.** Kaufmann Emanuel Glogauer zu Hallenberg O/S. Zahlungseinstellung: 1. August er. Einzelreiter Verwalter: Bureauvorsteher Heide. Erster Termin: 14. August er. — Urmacher Adolf Krüger zu Frankfurt a/O. Zahlungseinstellung: 15. Juli er. Einzelreiter Verwalter: Kaufmann Heinrich. Erster Termin: 23. August er. — Amtmann Friedrich Paul zu Nienburg bei Trennau. Einzelreiter Verwalter: Rentier Henrich zu Trennau. Erster Termin: 12. August er.

**Mülhausen.** 2. August. Die Notizzungen, 90 Cm. per Meter, lauten:

Hohe Calicots . . . . .	60	8	16	5	29	30	c.		
	60	—	31	—	32	c.			
	60	—	29	—	33	—	34	c.	
	68	—	29	—	35	—	35	1/2	c.
	70	—	21	—	38	—	38	1/2	c.
	70	—	24	—	41	—	42	c.	
	7	—	26	—	43	—	44	c.	
	75	—	26	—	46	—	47	c.	
Troties 68	—	8	Götes — c.						
	70	—	8	—	40	c.			
	70	—	9	—	45	c.			
	70	—	10	—	50	c.			
	70	—	11	—	56	c.			
	70	—	12	—	62	c.			

**Antwerpen.** 5. August. In der heute fertiggestellten Wollauktion wurden 1334 Ballen angeboten, und verlost. Das Geschäft in Buenos-Aires, Montevideo und Guayaquil-Hafen war bei letzter Haltung leicht.

Antwerpen, 4. August. Umlauf von Wolle 65 Ballen zu 500 und 9 Ballen Cap. — Wollhäute wurden 4350 Stück gehandelt. Umlauf von Kassee 250 Ballen Haupt zu 45%, bis 45%.

Habre, 4. August. Baumwolle sehr. Umlauf 1000 B. sehr ord. Veneziana bis p. 77 Fr. — Kassee Verläufe 230 B. Cap auf Lieferung zu 82 Fr. 100 B. Haupt Güter zu 80 Fr. 300 B. Venezuela zu 95 Fr. und 400 B. Rio ungenossen zu 82 Fr.

**Zuckerberichte.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.

**Wollzucker.** Ostas. 4. August. Robzur der Eine in dieser Woche an den Markt gebrachte Reispartie Alabamazucker wurde eine Kleinigkeit über legte Rizität bezahlt. Nachprodukte blieben gut gefragt. Umlauf 750,000 Kilo. Raffinierter Zucker für Brode und gemahlenen Zucker werden der heutigen Abzüge sehr leicht.